



Institut für Germanistik

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2024/2025

Inhalt

DIREKTSTUDIUM

BA Hauptfach	3
BA Spezialisierung: Übersetzen-Dolmetschen	27
BA Spezialisierung: Geschäftskommunikation	43
BA Minor	45
MA Hauptfach	58
MA Übersetzen-Dolmetschen	65
Lehramt	77

FERNSTUDIUM

BA Hauptfach	112
BA Spezialisierung: Geschäftskommunikation	128
MA Hauptfach	131

DOKTORATSTUDIUM

Deutschsprachige Literaturen und Kulturen	139
Germanistische Linguistik	141

DIREKTSTUDIUM

BA Hauptfach 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	IT: (m)eine Zukunft 2
KursleiterIn	Dr. habil. Tünde Katona (admin.) <i>Sprechstunde: Mittwoch 12-13 (Bitte um Voranmeldung!)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester BA 4. Semester BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-SZV03
Raum	PC-Labor
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	A kurzust magyar nyelven kínáljuk germanisztika szakos hallgatóknak, akiket érdekelnek az alább vázolt témák. Ezek révén bepillantást nyernek alapvető IT-ismeretekbe. Az előző félévi tematika ismétlő áttekintése után újabb témákat is feldolgoznak. Minden további információ a Coospace felületen jelenik meg a továbbiakban.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none">- IT alapok, bevezetés az informatikába- alapkifejezések, definíciók- Excel, Outlook- Project management, koordináció- ticketing rendszerek- szolgáltatásüzemeltetés, processek- ITIL alapok, csak a lényeg- hálózati alapok- adatbázis- „spec német“
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), Referate, bzw. Mini-Projekte, Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Praxis Germanistik
KursleiterIn	Dr. habil. Tünde Katona <i>Sprechstunde: Mittwoch 12-13 (Bitte um Voranmeldung!)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester Lehramt 2. Semester BA 4. Semester Lehramt 4. Semester BA 6. Semester Lehramt 6. Semester Lehramt 8. Semester Lehramt 10. Semester Lehramt 12. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-SZV016 TO-NEM-SZV4-05 TO22-NEM-SZV72
Raum	Tanári szoba / Dozentenzimmer
Zeit	Montag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet Studierenden die Möglichkeit, sich an der Gestaltung wichtiger Informationsmedien des Instituts für Germanistik zu beteiligen. Das Ziel ist dabei, in Mitarbeit mit Studierenden und ihre Ideen und Meinungen berücksichtigend vorhandene Medien zu modernisieren, um eine benutzerfreundliche und effektivere Kommunikation zu verwirklichen. Ferner regelmäßige Teilnahme an Vorbereitung und Abwicklung von Institutionsveranstaltungen. Mehr dazu in der ersten Sitzung und auf Coospace.
Semesterplan	Der Semesterplan richtet sich nach den aktuellen Veranstaltungsplänen des Instituts sowie nach den kontinuierlich anfallenden Aufgaben (s. Kursbeschreibung). Operative Besprechungen finden in Präsenz oder online statt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Flexibilität, aktive Teilnahme und präzise Mitarbeit
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichem Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Nyelvi Fejlesztő Program
KursleiterIn	Nagy Gábor <i>Sprechstunde: Freitag 12–13</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA/Lehramt/Minor, 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-SZV-062 / BAVÁL18-GER15 / TO22-NEM-SZV5
Raum	Nyelvi Labor I.
Zeit	Mittwoch 18–20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das fakultative Grammatikseminar beschäftigt sich mit Schwerpunkten der Kurse Deskriptive Grammatik/Grammatik 1 und Grammatik 2. Es werden noch mehr Aufgaben gemacht, die problematischen Fälle wiederholt.
Semesterplan	Die Thematik richtet sich nach den Wünschen der Studierenden.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), schriftliche Hausaufgaben
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Linguistik
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde: Freitag 13-14</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-AL1_BAVÁL18-GER03
Raum	Raum VIII
Zeit	Dienstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die <i>Einführung in die Linguistik</i> ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches. In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Reader zugänglich im Coospace unter 'Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Forgács, E. (2002): <i>Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten</i> . Szeged: JGYF Kiadó. Gross, H. (1998): <i>Einführung in die germanistische Linguistik</i> . München: Iudithium. Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): <i>Studienbuch Linguistik</i> . Tübingen: de Gruyter.

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Linguistik
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 10-11
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-AL2
Raum	NISZ 2 /Raum Mikola
Zeit	Dienstag 8-10 und 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist ein Seminar für BA-Studierende im ersten Studienjahr. Die Grundlagen der Linguistik sollen im praxisorientierten Seminar eingeübt werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Semesterprogramm. Sprache und Linguistik. Sprachliche Zeichen. 2. Gegenstand und Disziplinen der Linguistik. 3. Phonetik und Phonologie. 4-5. Morphologie 6. Erste Klausur. Traditionelle Satzanalyse I. 7. Traditionelle Satzanalyse II. 8. Lexikologie und Semantik. 9. Pragmatik. 10. Textlinguistik. 11. Zusammenfassung. Übung. 12. Abschlussklausur. 13. Leistungsbewertung und Evaluation.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); zwei Klausuren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2018): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.
Empfohlene Literatur	<p>Bergmann, Rolf / Pauly, Peter / Stricker, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4., überarb. und erw. Auflage. Heidelberg: Winter.</p> <p>Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer.</p>

	<p>Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft).</p> <p>Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihnen Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Germanistik).</p> <p>Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.</p>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 2
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri Sprechstunde: Donnerstag 9-10
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN2
Raum	I. labor / NISZ 2
Zeit	Donnerstag 8-10 und 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist Teil einer Reihe von Lehrveranstaltungen, die alle der Vorbereitung auf die erste Grundprüfung dienen. Im Rahmen von Grammatik 2 werden Themen aus Grammatik 1 teils wiederholt, teils erweitert. Darüber hinaus werden vor allem morphologische Phänomene behandelt, die im ersten Semester noch nicht thematisiert wurden (vgl. z. B. attributive Partizipien, Artikelwörter, Zustandspassiv, Konjunktiv II). Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre – zum Teil neu erworbenen – morphologischen und syntaktischen Kenntnisse anhand zahlreicher und abwechslungsreicher Übungen zu systematisieren und zu vertiefen.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Wiederholung (v. a. Präsens, Präteritum, Perfekt, Modalverben im objektiven Gebrauch, Adjektivdeklinaton) – Attributive Partizipien – Artikelwörter – Tempora (Plusquamperfekt, Futur I, Futur II) – Modalverben im subjektiven Gebrauch – Vorgangspassiv mit Modalverben – Zustandspassiv – Konjunktiv II
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> – Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit; – schriftliche Hausaufgaben; – zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 27. März und am 15. Mai statt. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	– Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert.

	– Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.
Empfohlene Literatur	Wird per Coospace bekannt gegeben.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 3
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN5
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 0. Sprache und Kommunikation (Fortführung) 1. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 2. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung) 3. Textsortenkompetenz: Beschwerdebrief/ -E-Mail, Argumentation (Zusammenfassung – Fortsetzung) 4. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kurzbeschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Tests, Hausaufgaben, Mitarbeit, Referat/Stadtführung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt.
Empfohlene Literatur	Zu Thema 1: GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“ Zu Thema 2: GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): <i>Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe.</i> Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“ Zu den Themen 3 und 4: BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): <i>Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs.</i> Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): <i>Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs.</i> Berlin: Cornelsen. CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): <i>B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2.</i> Budapest: Klett Könyvkiadó.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 4
KursleiterIn	Mészáros Kamilla Sprechstunde: Donnerstag 12-13
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN6_BAVÁL18-GER02
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	1. Individuum: Lebensformen, Generationskonflikte 2. Mensch und Gesellschaft: Freundschaft, Gesamtgesellschaftliche Probleme / Zukunftsvisionen 3. Fremdsprachen, Lernstrategien, Deutsch in der Welt
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	- aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden. Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) - Referate, Hausaufgaben, Tests, Klausur - Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Dr Kispál, Tamás (2021): Sprich weiter B2, Maxim Könyvkiadó Szeged Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016 Sander, Ilse (2021): Kompass DaF C1. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos, Ernst Klett Sprachen GmbH
Empfohlene Literatur	Dr Scheibl, György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel, Maxim Könyvkiadó Szeged

Kursinformationen	
Titel	Landeskunde
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-AO1
Raum	Raum Dézsi Lajos
Zeit	Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der deutschen und österreichischen Bundesländer. Im Deutschlandteil und im Österreichteil stellen die Teilnehmer die Länder oder Persönlichkeiten in Referaten vor. Lernziele: ausgewählte landeskundliche Aspekte anhand von Texten (Büchern und anderen Informationsquellen) selbständig recherchieren und angemessen präsentieren können; die Diskussionsleitung zu einem Thema übernehmen können.
Semesterplan	Parallel zur Vorlesung: I. Einführung II. Land und Leute III. Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich IV. Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich V. Kunst und Kultur Für eine Sitzung ist eine Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek möglich.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Portfolio, aktive Mitarbeit, Referat, Diskussionsleitung, Abschlussgespräch
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Texte werden im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI,

	<p>Annamária (2001). Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>
--	--

Kursinformationen	
Titel	Landeskunde
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-AO2 / BAVÁL18-GER06
Raum	Raum VIII
Zeit	Montag 14 - 16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Die Vorlesung gibt einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt.</p> <p>Lernziele: Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch-)Schultypen und -Abschlüsse benennen können; Künstler/Kunst- und Bauwerke benennen können.</p>
Semesterplan	<p>I. Einführung II. Land und Leute III. Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte IV. Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich V. Kunst und Kultur</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf Coospace zur Verfügung gestellt
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik,

	<p>Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 9-10
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TK2
Raum	I labor
Zeit	Donnerstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung widmet sich vor allem der Frage, wie sich die vielfältige und komplexe Medienlandschaft unseres Zeitalters überblicken lässt. Die Studierenden werden einerseits in die Problematik der Medienbegriffe und -definitionen eingeführt, andererseits erhalten sie einen Überblick über die wichtigsten historischen Medienumbrüche und revolutionäre Erfindungen, die eine tiefgreifende Wandlung der Kommunikationsformen und eine Neustrukturierung des kulturellen Wissens herbeigeführt haben. Der Kurs bietet zudem einen Einblick in die relevanten Problemstellungen heutiger Mediendebatten, welche kulturhistorische Wandlungen und aktuelle mediale Entwicklungen miteinander in Verbindung setzen. Die zentrale Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist, die Studierenden mit der grundsätzlichen medienwissenschaftlichen Begrifflichkeit vertraut zu machen bzw. sie zur Reflexion ihres eigenen Mediengebrauchs und zum kritischen Umgang mit Medienangeboten anzuregen.
Semesterplan	Vielfalt der Medienbegriffe; Medialität: (1. Oralität, 2. Literalität, 3. Visualität); Mediengeschichte („Medienrevolutionen“, „Medienumbrüche“)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Abgabe von Hausaufgaben, mündliche Konsultationen, aktive Teilnahme an Diskussionen, Anwesenheit in den Sitzungen (siehe dazu die aktuellen Regelungen der Fakultät)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	ASSMANN, Aleida: Medien, in: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: E. Schmidt 2006, S. 55-77; KAMPMANN, Elisabeth / SCHWERING, Gregor: Teaching Media. Medientheorie für die Schulpraxis. Grundlagen, Beispiele, Perspektiven. Transcript 2017; HICKETHIER, Knut: Einführung in die Medienwissenschaft. Springer 2010.
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 3
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 9-10
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TK3
Raum	Raum Bellon Tibor
Zeit	Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Der kulturwissenschaftliche Teil der Lehrveranstaltung basiert auf dem Vorlesungsstoff "Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften" und behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte diskutiert.</p> <p>Der medienwissenschaftliche Teil der Lehrveranstaltung widmet sich vor allem der Frage, wie sich die vielfältige und komplexe Medienlandschaft unseres Zeitalters überblicken lässt. Die Studierenden werden einerseits in die Problematik der Medienbegriffe und -definitionen eingeführt, andererseits erhalten sie einen Überblick über die wichtigsten historischen Medienumbrüche und revolutionäre Erfindungen, die eine tiefgreifende Wandlung der Kommunikationsformen und eine Neustrukturierung des kulturellen Wissens herbeigeführt haben. Der Kurs bietet zudem einen Einblick in die relevanten Problemstellungen heutiger Mediendebatten, welche kulturhistorische Wandlungen und aktuelle mediale Entwicklungen miteinander in Verbindung setzen. Die zentrale Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist, die Studierenden mit der grundsätzlichen medienwissenschaftlichen Begrifflichkeit vertraut zu machen bzw. sie zur Reflexion ihres eigenen Mediengebrauchs und zum kritischen Umgang mit Medienangeboten anzuregen.</p>
Semesterplan	Identität; Fremdheit; Körper; Medienbegriffe; Mediengeschichte
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige, aktive Teilnahme, Kenntnis der Pflichtlektüren, Klausur (schriftliche Arbeit) in der letzten Sitzung.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Literarische Texte: Arthur Schnitzler: Ich; Daniel Kehlmann: Auflösung; Daniel Kehlmann: Osten (Aus: Ruhm); Franz Kafka: In der Strafkolonie
Empfohlene Literatur	--

BA Hauptfach

2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 13-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI3 / BAVÁL18-GER07 / YSE_BTK011-GER-13
Raum	VIII.sz. tanterem
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	Themenkreise: 1. Zeitalter der Aufklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte (Kant, Immanuel: <i>Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?</i>) 2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung J. Ch. Gottsched: <i>Versuch einer Critischen Dichtkunst</i> (Auszüge) 3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung (B. H. Brockes: <i>Kirschblüte bei Nacht</i> , A. von Haller: <i>Die Alpen</i>) 4. Gottscheds Theaterreform 5. Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik (G.E. Lessing: <i>Hamburgische Dramaturgie</i> (Auszüge); <i>Emilia Galotti</i>) 6. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit (Fr. G. Klopstock: <i>Der Zürchersee</i>) 7. Literatur des Sturm und Drang (J.W. Goethe: <i>Willkommen und Abschied</i> ; <i>Prometheus</i> ; <i>Ganymed</i> ; <i>Die Leiden des jungen Werther</i> ; <i>Erlkönig</i>)

	<p>8. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen (,Klassik‘, ,Klassizismus‘)</p> <p>9. Theorie und Poetik: Moritz‘ Kunstautonomie, Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik (Fr. Schiller: <i>Über die ästhetische Erziehung des Menschen</i> (Auszüge))</p> <p>10. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik</p> <p>11. Lyrik der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: <i>Der Gott und die Bajadere</i>; Fr. Schiller: <i>Die Bürgerschaft</i>)</p> <p>12. Der klassische Bildungsroman (J. W. Goethe: <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i> (Auszüge))</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Alt, Peter-André: <i>Aufklärung</i> . Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: <i>Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft</i> . Stuttgart/Weimar: Metzler 2007.
Empfohlene Literatur	Baasner, Rainer: <i>Einführung in die Literatur der Aufklärung</i> . Darmstadt: WBG 2006. Dörr, Volker: <i>Weimarer Klassik</i> . Stuttgart: Fink 2007. Hofmann, Michael (Hg.): <i>Aufklärung. Epoche – Autoren – Werke</i> . Darmstadt: WBG 2013. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: <i>Sturm und Drang</i> . Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: <i>Kleine Geschichte der deutschen Literatur</i> . Wiesbaden: Marix 2004.

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde:</i> Dienstag 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI4
Raum	Raum Sík Sándor
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist ein Begleitseminar zur Vorlesung Literatur des 18. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen die Auseinandersetzung mit den repräsentativen literarischen Werken dieser Epoche, sowie mit dem historischen und kulturgeschichtlichen Kontext der behandelten Werke. Ziel ist es, ein tiefgehendes Verständnis für die ästhetischen, philosophischen und kulturellen Fragestellungen der Epoche zu entwickeln und deren Einfluss auf die spätere Literaturgeschichte zu erkennen.
Semesterplan	I. Block: Lessing: Lessings Fabeln, das bürgerliche Trauerspiel, Lessings Emilia Galotti II. Block: Gedichte Herders, Goethes und Schillers III. Block: Der Briefroman, Goethes Die Leiden des jungen Werther, Literaturverfilmung: Goethe!
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme an Diskussionen, Lektüre der Pflichtliteratur/Textkenntnis, mündliches Referat, 1 Klausur (Wortschatz, Textkenntnis, Interpretation)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Lessing: Der Rabe und der Fuchs, Der Wolf und das Schaf Lessing: Emilia Galotti Herder: Erbkönigs Tochter Goethe: Der Erbkönig, Prometheus Schiller: Der Taucher, Der Handschuh, An die Freude Goethe: Die Leiden des jungen Werther
Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler 2011

Kursinformationen	
Titel	Wort: Morphologie
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde: Freitag 13-14</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TL3 / BAVÁL18-GER08 / YSE_BTK011-GER-28
Raum	Ady VIII.
Zeit	Dienstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Nach der Klärung der Grundfragen der Morphologie und der Arbeitsmethode morphologischer Untersuchungen werden unterschiedliche Kriterien zur Bestimmung der Wortklassen (im Deutschen) diskutiert. Anschließend erfolgt die flexionsmorphologische Beschreibung der einzelnen Wortklassen des Deutschen. Die Vorlesung beschäftigt sich darüber hinaus mit den generellen Typen der Wortbildung im Deutschen und der Analyse von Wörtern, Syntagmen und Sätzen nach morphologischen Aspekten. Durch kontrastiv-typologische Analysen wird gezeigt, welche unterschiedlichen Mittel die Sprachen zum Ausdruck annähernd gleicher Inhalte anwenden.
Semesterplan	I. Allgemeines Morphologie, Morphem, morphologische Analyse Forschungsbereiche der Morphologie, morphologische Typologie Morphologie und Nachbarwissenschaften, Interface-Problematik II. Wort, Wortart, Wortartenklassifikationen Wortbegriff, Wortart Wortartenklassifizierungen, Wortklassen-typologisch III. Flexion Allgemeines über Flexion Flexion des Verbs Flexion des Substantivs Flexion des Adjektivs und des Numerales Flexion der Artikel und der Pronomina IV. Wortbildung Komposition Derivation und Kurzbildung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Reader, zugänglich im Coospace unter ‚Dokumentumok‘

Empfohlene Literatur	<p>Duden (2016): <i>Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch</i> [= Duden Bd. 4], Mannheim/ Leipzig/ Wien/ Zürich: Duden.</p> <p>Engel, U. (1991): <i>Deutsche Grammatik</i>, Heidelberg: J. Groos, 15–20., 388–437., 500–602., 649–685.</p> <p>Helbig, G./ J. Buscha (2001): <i>Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht</i>, Berlin: Langenscheidt, 19–304., 320–350.</p> <p>Hentschel, E./ H. Weydt (1994): <i>Handbuch der deutschen Grammatik</i>, Berlin/ New York: de Gruyter, 32–234.</p> <p>Linke, A. et alii. (1994): <i>Studienbuch Linguistik</i>, Tübingen: Niemeyer, 47–77.</p> <p>Mrazović, P. (1997): <i>Lexikologie der deutschen Sprache</i>, Szeged: JATEPress, 33–83.</p> <p>Zifonun, G./ L. Hoffmann/ B. Strecker et alii. (1997): <i>Grammatik der deutschen Sprache</i>, Berlin/ New York: de Gruyter, 23–67.</p>
----------------------	--

Kursinformationen	
Titel	Satz
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TL4
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Durch die Thematisierung von syntaxtheoretischen Grundbegriffen und Ansätzen will das Seminar nicht nur in die Grundlagen der Syntax einführen, sondern auch Interesse fürs grammatische Denken wecken. So werden u. a. unterschiedliche Modelle der Satzanalyse präsentiert und an authentischen Beispielen auch ausprobiert. Neben der Erörterung theoretischer Fragen bietet der Kurs sowohl im Bereich der Satzanalyse als auch in dem der selbstständigen Satzproduktion zahlreiche und vielfältige praktische Übungen.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Was ist Syntax? – Probleme der Satzdefinition – Syntaktische Kategorien – Syntaktische Funktionen – Modelle der Satzanalyse – Die traditionelle Satzgliedlehre – Klassifikation der Sätze – Haupt- und Nebensätze – Satztypen und Satzarten
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> – regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit – schriftliche Hausaufgaben – zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 26. März und am 14. Mai statt. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z. B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> – Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert. – Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. aktual. Aufl. Göttingen / Bristol: Vandenhoeck & Ruprecht.
Empfohlene Literatur	– Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Herausgegeben von Angelika Wöllstein und der Dudenredaktion. 9.,

	<p>vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage (2016). (= DUDEN 4).</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dürscheid, Christa (1991): Modelle der Satzanalyse. Überblick und Vergleich. Hürth-Efferen: Gabel. (= Kölner linguistische Arbeiten – Germanistik 26). – Engel, Ulrich (2009): Syntax der deutschen Gegenwartssprache. 4., völlig neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 22). – Eroms, Hans-Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin / New York: de Gruyter. – Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012): Klipp und Klar. Übungsgrammatik Mittelstufe B2/C1. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett. – Pittner, Karin / Berman, Judith (2021): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 7. überarb. und erw. Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto.
--	--

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 2
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TN3 / YSE_BTK011-GER-38
Raum	NISZ 2/ Raum 3446-47
Zeit	Mittwoch 12-14 und 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der Kompetenzen im Bereich des Textverstehens und der Ausdrucksfähigkeit verbessern soll. Im Laufe des Semesters sollen sich die Teilnehmer bezüglich zahlreicher Alltagssituationen und Themenfelder die Redemittel der Diskussion, Meinungsäußerung und Argumentation aneignen. Dabei wird der Akzent vor allem auf mündliche Übungen gelegt, welche den Teilnehmern zur Wortschatzerweiterung bzw. Aktivierung und Mobilisierung ihrer sprachlichen Kompetenz verhelfen. Thematisch gesehen stehen Fragen und Probleme des Alltags in dem Mittelpunkt u.a. Sprache und Kommunikation, Gefühle und Beziehungen, Interaktionen mit neuen Medien und aktuelle Herausforderungen im Hinblick auf die technologische Entwicklung.
Semesterplan	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Klausur, Hausaufgaben, aktive Teilnahme an den Sitzungen
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Winkler, Maresa et al.: Ziel C1. Lektion 1-6. Kursbuch und Arbeitsbuch mit Lerner-CD-ROM. Hueber 2017; Schnack, Arven: Deutsch intensiv Wortschatz B2 Deutsch als Fremdsprache (DaF) Buch + Online 2020.
Empfohlene Literatur	--

BA Spezialisierung Übersetzen-Dolmetschen 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Wörterbuchbenutzung beim Übersetzen
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Montag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP405
Raum	PC labor
Zeit	Donnerstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden die Studierenden mit dem Aufbau und den Typen von Wörterbüchern vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Wörter werden die von ihnen benutzten digitalen und Druckwörterbücher getestet, daneben wird die korrekte Wörterbuch- und Hilfsmittelbenutzung durch die Übersetzung von Texten geübt. Die Studierenden werden auch in die Grundlagen der Terminologiearbeit eingeführt.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Textanalyse und Problemidentifizierung - Hilfsmittel der Übersetzer - Wörterbuchtypologie - Makro- und Mikrostruktur von Wörterbüchern - Recherchieren, Wörterbuchbenutzung - Terminologie
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme (s.u.) - Aufgaben zur Problemidentifizierung und zum Recherchieren - Coospace-Klausur zur Theorie: Problemtypen, Hilfstexte, Makro- und Mikrostruktur von Wörterbüchern - Klausur zur praxisbezogenen Wörterbuch- und Hilfsmittelbenutzung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Nord, Christiane (2010): <i>Fertigkeit Übersetzen</i> . Ein Kurs zum Übersetzenlehren und -lernen. Berlin: BDÜ Fachverlag.; Bernáth, Csilla (2006): <i>Lexikographie</i> . In: Knipf-Komlósi, Elisabeth / V. Rada, Roberta / Bernáth, Csilla: <i>Aspekte des deutschen Wortschatzes</i> . Kapitel 5. Budapest: Bölcsész Konzorcium.
Empfohlene Literatur	Engelberg, Stephan / Lemnitzer, Lothar (2009): <i>Lexikographie und Wörterbuchbenutzung</i> . Tübingen: Stauffenburg.

Kursinformationen	
Titel	Übersetzen aus dem Deutschen ins Ungarische 1
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Montag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP406
Raum	PC labor
Zeit	Donnerstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden grundlegende übersetzerische Kompetenzen und Tätigkeiten (z.B. Textverstehen, Textanalyse, Textherstellung, Recherchieren, Übersetzungsstrategien) beim Übersetzen von allgemeinen Texten geübt. Daneben wird mithilfe ausgewählter Aufgaben die ungarische Rechtschreibung trainiert. Studierende präsentieren und üben Transformationstypen anhand Klaudy/Salánki (2009).
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - ungarische Rechtschreibung (vor allem: Getrennt- und Zusammenschreibung, Interpunktion) - Arbeitsphasen - Textverstehen - Textprofil, Textanalyse - Textherstellung - Recherchieren - Übersetzungsstrategien, Transformationen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme (s.u.) - Referat - 2 benotete Übersetzungen
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	<p>Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): Német-magyarfordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó.</p> <p>MTA (2015): A magyar helyesírás szabályai. 12. Auflage. Budapest: Akadémiai Kiadó. (http://helyesiras.mta.hu/helyesiras/default/akh12)</p>
Empfohlene Literatur	<p>Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.) (2015): Handbuch Translation. Tübingen:Stauffenburg.</p>

Kursinformationen	
Titel	Dolmetschtechniken
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta <i>Sprechstunde: Montag 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP407
Raum	I. labor
Zeit	Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: die Studierenden erwerben praktische Kompetenzen zur Ausübung des Konsekutivdolmetschens. Unser Ziel ist die jeweiligen Arbeitssprachen sicher zu beherrschen sowie besondere kognitive Fertigkeiten zu erwerben, wie das strategische Zuhören und der effiziente Einsatz von Aufmerksamkeit und Gedächtnis. Hinzu kommen bestimmte instrumentale Fertigkeiten (Sprechbildung, Notizentechnik, terminologische Vorbereitung).
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alternativen des Weiterstudierens 2. Migrantenfrage international 3. Alternative Familien 4. Gesundes Essen – Bio oder nicht Bio 5. Klimawandel und Umweltschutz – Was tun wir dafür? 6. Weltkulturerben in Deutschland und Österreich
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Kommunikationstraining 2
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde: Donnerstag 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP408
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs ist die Fortführung des Kurses Kommunikationstraining 1. Im Seminar werden das Hörverständnis, der Kodenschlüssel, die Interpretationstechnik und die Schreibtechniken entwickelt. Besonderer Akzent wird auf die Erkenntnis der logischen Beziehungen, die Zusammenfassung und Wiedergabe kürzerer Hörtexte gelegt.
Semesterplan	Themenkreise Interkulturelles Lernen Wirtschaft internationale Zusammenarbeit
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit; schriftliche Hausaufgaben und Tests zum Wortschatz im CooSpace; zwei Klausuren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Buscha, Anne / Matz, Juliane / Raven, Susanne / Szita, Szilvia: Entscheidungen. Leipzig: Schubert-Verlag, 2016 Eggers, Dietrich / Neuf, Gabriele / Wiemer, Claudia: Deutsch als Fremdsprache für das Studium. Hörverstehen. München: Hueber, 2005. Mathes, Anja: Wortschatzübungen für Fortgeschrittene. Berlin: Booksbaum, 2016.
Empfohlene Literatur	https://www.dw.com/de/deutsch-lernen/s-2055

BA Hauptfach 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Diplomandenseminar 2
KursleiterIn	Hárs E. Horváth M. Kappel P. Katona T. Mihály Cs. Modrián-Horváth B. Rauzs O. Ritz Sz. Scheibl Gy. Szabó E.
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TD2
Raum	Tanári szoba / Dozentenzimmer
Zeit	Nach vorheriger Absprache
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, die in Diplomandenseminar 1 erworbenen Kenntnisse über das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten in die Praxis umzusetzen, indem das ausgewählte Thema der Abschlussarbeit in konkreten Schritten ausgearbeitet wird. Mithilfe von Beispielen und praktischen Aufgaben werden u.a. folgende Teilprozesse geübt: Themenwahl, Themenentwicklung, Recherchieren, Strukturieren, formale Gestaltung (z.B. Zitieren, Bibliographieren).
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Themenwahl, Arbeitsphasen - Recherchieren - Aufbau: Titelblatt, Einleitung, Schluss, Hauptteil - Zitieren, Paraphrasieren - Strukturieren, Inhaltsverzeichnis - Bibliographieren, Literaturverzeichnis
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme - aktive Mitarbeit - Vorlegen der Abschlussarbeit - 75 % der Arbeit soll bis zum Ende der Vorlesungszeit fertig sein und vorgelegt werden.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	themenspezifisch
Empfohlene Literatur	themenspezifisch

Kursinformationen	
Titel	Literaturseminar
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI7
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der österreichischen Gegenwartsliteratur findet eine Renaissance des Erzählens statt. Autoren schreiben ihre Werke unberührt von den früheren, kanonisierten, „schweren“ Autorengenerationen, sie nähern sich auch der Realität mit einem unbekümmerten und freien Zugang an. Das Seminar beschäftigt sich mit den Fragestellungen: Ist das neue Erzählen ein altes? Was bedeutet ein neues Erzählen unter den Bedingungen des globalisierten Stilpluralismus? Gibt es eine Modernität der Postmoderne?
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Werke (Auszüge) von u.a. Thomas Bernhard: Der Stimmenimitator Peter Handke: Noch einmal für Thukydides Elfriede Jelinek: Die Liebhaberinnen Christoph Ransmayr: Przemysl Robert Menasse: Das Ende des Hungerwinters Doron Rabinovic: Die Außerirdischen Thomas Glavinic: Die Arbeit der Nacht Daniel Glattauer: Gut gegen Nordwind Wolf Haas: Verteidigung der Missionarstellung Daniel Kehlmann: Ruhm Daniel Wisser: Die erfundene Frau
Empfohlene Literatur	Wendelin Schmidt-Dengler: Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990. Salzburg-Wien, Residenz, 1995 Attila Bombitz: Spielformen des Erzählens. Studien zur österreichischen Gegenwartsliteratur. Wien, Praesens, 2011

Kursinformationen	
Titel	Literaturseminar
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó <i>Sprechstunde:</i> Dienstag 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI7 / YSE_BTK011-GER-26
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Gegenstand des Seminars bilden ausgewählte Novellen der deutschsprachigen Literatur, wobei im Mittelpunkt der Sitzungen die Frage steht, wie sich die Struktur der Texte und die Anordnung der narrativen Informationen auf die Lektüre auswirken: mit welchen kognitiven Prozessen einzelne Textstrukturen korrespondieren und das Auslösen von welchen Emotionen sie unterstützen.
Semesterplan	1. Terézia Mora: Die Liebe unter Aliens 2. Clemens J. Setz: Die Liebe zur Zeit des Mahlstädter Kindes 3. Daniel Kehlmann: Ruhm
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme an Diskussionen, Lektüre der Pflichtliteratur/Textkenntnis, mündliches Referat, 1 Klausur (Wortschatz, Textkenntnis, Interpretation)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	1. Terézia Mora: Die Liebe unter Aliens 2. Clemens J. Setz: Die Liebe zur Zeit des Mahlstädter Kindes 3. Daniel Kehlmann: Ruhm
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Variation und Wandel
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 10-11
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TL6 / GER-TL5
Raum	Buday terem / NISZ 2
Zeit	Dienstag 12-14 und Donnerstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die deutsche Sprache ist kein homogenes Gebilde, sie ist in unterschiedliche Varietäten aufgegliedert. Im Seminar werden die Studierenden in die Vielfalt der deutschen Sprache eingeführt. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Kenntnisse über sprachliche Varianten und Varietäten des Deutschen bzw. über Grundlagen und Ergebnisse in Sprachgeschichte und Variationslinguistik zu vermitteln. Die Studierenden erlernen den professionellen Umgang mit den Grundkonzepten der jeweiligen Disziplinen. Zudem werden konkrete sprachliche Erscheinungsformen unter variationsrelevanten Aspekten analysiert.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung ins Semesterprogramm. Sprache und Varietäten. 2. Grundbegriffe und Ebenen der Variation. 3.-4. Nationale und regionale Variation. 5.-6. Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache. 7. Jugendsprache 8.-9. Entwicklungstendenzen der deutschen Sprachgeschichte. 10. Die Varietäten des Deutschen und der Unterricht „Deutsch als Fremdsprache“. 11. Zusammenfassung. 12. Abschlussklausur. 13. Leistungsbewertung und Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); Präsentation; Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<p>Girnth, Heiko (2007): Variationslinguistik. In: Steinbach, Markus (u.a.): Schnittstellen germanistischer Linguistik. Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler, S. 187-217.</p> <p>Schmidt, Wilhelm (Hg.) (2014): Geschichte der deutschen Sprachgeschichte. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 10. verb. und erw. Aufl. Stuttgart: Hirzel. [insbes. Kapitel 1.8.5 „Entwicklungstendenzen in den Teilsystemen der deutschen Sprache“ S. 207-218].</p>

	<p>Schwitalla, Johannes (2010): Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 425-430.</p> <p>Spiekermann, Helmut (2010): Variation in der deutschen Sprache. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 343-359.</p> <p>Wiesinger, Peter (2010): Deutsch in Österreich: Standard, regionale und dialektale Variation. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 360-372.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Ammon, Ulrich et al. (Hrsg.) (2016): Variantenwörterbuch des Deutschen. Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen. 2. Auflage. Berlin/Boston: De Gruyter.</p> <p>Barbour, Stephen / Stevenson, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Berlin/New York: de Gruyter.</p> <p>Berend, Nina/Knif-Komlósi, Elisabeth (2008): Weil die Gegenwartssprache von der Standardsprache abweicht... Sprachliche Variation als Herausforderung für den Deutschunterricht in Osteuropa. In: Neuland, Eva (Hrsg.): Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht. Frankfurt am Main usw.: Lang (Sprache – Kommunikation – Kultur, Soziolinguistische Beiträge; 4), S. 161-174.</p> <p>Niebaum, Hermann/Macha, Jürgen (2014): Einführung in die Dialektologie des Deutschen. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter. (Germanistische Arbeitshefte, 37).</p> <p>Neuland, Eva (2018): Jugendsprache. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Franke (UTB 2397).</p> <p>Sinner, Carsten (2014): Varietätenlinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr. (narr studienbücher).</p>

Kursinformationen	
Titel	Linguistikseminar 2
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 11:30–12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TL7 / GER-TL6
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 8-10 und Donnerstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden linguistische Phänomene und Ansätze thematisiert, die für die Studierenden sowohl bei der Analyse authentischer deutscher Texte als auch bei der Produktion eigener Texte von besonderer Bedeutung sein können. Dabei befassen wir uns u. a. mit morphologischen, syntaktischen und textlinguistischen Fragen und üben die linguistische Analyse von Sätzen und Texten. Ein weiteres wichtiges Ziel des Kurses ist es, Interesse für die kontrastive Grammatik zu wecken. Dementsprechend werden wir ausgewählte Phänomene des deutschen Sprachsystems mit denen des Ungarischen vergleichen.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Syntaktische Kategorien und syntaktische Funktionen – Das topologische Modell – Informationsstruktur und Wortstellung im deutschen Satz – Kontrastive Untersuchung der informationsstrukturellen Bestimmtheit der Wortstellung im Deutschen und im Ungarischen – Wortstellung in der Nominalphrase im deutsch-ungarischen Kontrast
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> – Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit; – schriftliche Hausaufgaben; – zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 26. bzw. 27. März und am 14. bzw. 15. Mai statt. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z. B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	– Bassola, Péter (1995): Wortstellung in den Wortgruppen und Satzgefügen (deutsch–ungarisch). Ein Vergleich. In: Bassola, Péter: Deutsch in Ungarn – in Geschichte und Gegenwart. Heidelberg: Groos, S. 71-87. [insbes. Wortstellung in der Nominalphrase]

	<ul style="list-style-type: none"> – Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6., aktualisierte Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. [insbes. Kap. 6]. – Pittner, Karin / Berman, Judith (2021): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 7., überarb. und erw. Aufl. Tübingen: Narr Francke Attempto. [insbes. Kap. 6 und Kap. 7] – Wortstellung und Informationsstruktur; Informationsstruktur des Vorfeldes; Informationsstruktur des Mittelfeldes; Informationsstruktur des Nachfeldes. In: Leibniz-Institut für Deutsche Sprache: Grammatisches Informationssystem grammis. Kontrastive Sicht. Aus ungarischer Sicht. https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/4491 https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/4492 https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/4493 https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/4494 (zuletzt gesehen am 12. 01. 2025).
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> – Buscha, Anne / Szita, Szilvia / Raven, Susanne (2013): C Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. Leipzig: Schubert. – Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Herausgegeben von Angelika Wöllstein und der Dudenredaktion. 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage (2016). (= DUDEN 4). – Duden. Crashkurs Rechtschreibung. Das Übungsbuch für Ausbildung und Beruf. 4., aktualisierte Auflage. (2017). Berlin: Duden. – Jin, Friderike / Voß, Ute (2017): Grammatik aktiv. Verstehen, üben, sprechen. B2 – C1. Berlin: Cornelsen.

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 4
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER22-TN5 / GER-TN5b
Raum	NISZ 2/Raum Klemm (AD-2409-2)
Zeit	Mittwoch 16-18 und Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer sollen sich in allen relevanten Fertigkeiten verbessern: Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben, pragmatisch-kommunikative Aspekte, darunter auch Argumentation. Reflektiert werden soll auch der eigene Sprachgebrauch. In genauer Absprache mit der Kursleitung sollen die Teilnehmer a) entweder eine Unterrichtsstunde gestalten und durchführen, auf der Grundlage eines Unterrichtsplans und eigenständig zusammengestellter oder selbst konzipierter Unterrichtsmaterialien, oder b) eine Präsentation und Diskussionsleitung. Diskussionen zu aktuelle Themen im Bereich Globalisierung (Konsum, Wahrnehmungen, Weltanschauungen). Es besteht die Möglichkeit Prüfungsthemen zu behandeln, dies bietet sich v. a. im sprachlichen Bereich an, kann nach Rücksprache jedoch auch zu anderen inhaltlichen Themen stattfinden.
Semesterplan	I. Einführung: Unterrichtsplanung II. Beispielsitzungen III. Durchführung Die Themen werden nach Interesse der Teilnehmer zu Beginn des Semesters festgelegt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Portfolio: Lernvereinbarung, Lektürejournal; mündliche Mitarbeit, kritische Diskussion a) entweder: Unterrichtsplan und Unterrichtsmaterial sowie Halten einer Stunde in Absprache/gemeinsam mit dem Dozenten (für Lehramt verpflichtend); oder: b) Referat und Diskussionsleitung.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Nachweis gerechtfertigt werden. Wer am Tag der durchzuführenden Stunde unentschuldig fehlt, besteht den Kurs nicht.
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter und den Teilnehmern zusammengestellt.
Empfohlene Literatur	Allgemein sollten Sie sich zu aktuellen Themen informieren

BA Spezialisierung Übersetzen-Dolmetschen 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Übersetzen aus dem Deutschen ins Ungarische 3
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP413
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In den Seminarsitzungen werden die Seminarteilnehmer mit den Bedingungen, den grundlegenden theoretischen und praktischen Themenkreisen des allgemeinen und fachorientierten Übersetzens bekannt gemacht. Zielsetzung des Kurses ist, durch gemeinsame Analyse und Auswertung unterschiedlicher literarischer Textsorten, die von den Seminarteilnehmern individuell übersetzt und zur Diskussion vorbereitet werden, eine optimale Fassung in der Zielsprache zu konstruieren. Die ausgewählten Texte sind grundsätzlich Glossen, Kommentare und Kurzprosatexte zum Alltag aus der deutschsprachigen Presse.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme und Hausarbeit.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Übersetzen aus dem Ungarischen ins Deutsche 2
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona <i>Sprechstunde: Mittwoch 12-13 (Bitte um Voranmeldung!)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP414
Raum	I. labor
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dem Kurs werden die bisher erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse auf diesem Gebiet vertieft. Durch gemeinsame sowie individuelle Aufgaben, Analysen werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Schwierigkeiten des Übersetzungsprozesses offengelegt, reflektiert und gemeinsam der Versuch gemacht, Lösungen zu finden. In Projektarbeit werden allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus dem Ungarischen ins Deutsche übersetzt. Mehr dazu in der ersten Sitzung und auf Coospace
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Projektarbeit - Textanalyse - Übersetzung - Kritik, Lektorieren
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Erstellung eines gemeinsamen Spezialvokabulars; 2 Übersetzungen (benotet)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Konsequitvdolmetschen 2
KursleiterIn	Sándor Claudia <i>Sprechstunde:</i> Nach Vereinbarung (vor oder nach der jeweiligen Stunde)
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP415
Raum	I. labor
Zeit	Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Praxisorientiertes Seminar mit dem Ziel, die bereits erworbenen allgemeinen (mentalen, sozialen und technischen) Schlüsselkompetenzen weiter zu vertiefen. Weitere Schwerpunkte sind der Erwerb und Ausbau von Problemlösungskompetenzen, die effiziente Vorbereitung auf einen jeweiligen Dolmetschereinsatz, sowie der sichere Umgang mit den Ausdrucksmitteln der Ausgangs- und Zielsprache.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alternative Ernährungsformen 2. Gesünder Leben: Bio, vegan oder nicht? 3. Generation XXL (Übergewicht) 4. Social-Media-Sucht 5. Umweltbewusstes Denken und nachhaltiger Wohlstand 6. Rente mit 70?
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Präsentationen, Wortschatztests, Dolmetschübungen
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	https://gft-communicate.de/vorbereitung-ist-das-a-und-o-fuer-einen-erfolgreichen-dolmetschereinsatz/ https://www.pons-dolmetschen.de/vorbereitung-auf-einen-dolmetschauftrag/ https://www.die-dolmetscherinnen.de/dolmetschen_tipps_auftraggeber.html https://www.adekvat.de/dolmetscher-tipps/

Kursinformationen	
Titel	Verhandlungsdolmetschen 2
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP416
Raum	I. labor
Zeit	Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist die Fortführung des Kurses Verhandlungsdolmetschen 1. Die TeilnehmerInnen des Kurses können sich die Grundelemente des Dolmetschens anhand verschiedener Situationen im Bereich der Geschäftskommunikation aneignen und einüben. Durch Situationsübungen bzw. Rollenspiele werden Hörverstehen, Codewechsel und Vortragsfertigkeit entwickelt. Im Laufe des Semesters eignen sich die Studierenden auch die Fähigkeit an, verschiedene Themenkreise selbständig aufzuarbeiten und Wortlisten zu vorgegebenen Themen zusammenzustellen.
Semesterplan	1-4: Berufliches Umfeld 2: Produktbeschreibungen, Produktpräsentationen 5- 8 Verhandlungen mit deutschsprachigen GeschäftspartnerInnen: Beschwerde 9 Klausur 10-12 Besprechungen: Moderation, Meinung äußern, Zweifel anmelden 13 Abschluss, Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit; schriftliche Hausaufgaben und regelmäßige Wortschatztests; eine Präsentation, eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Buscha, Anette/ Linthout, Gisela: Geschäftskommunikation. Verhandlungssprache. Ismaning: Hueber 2007. Sander, Ilse et al. : DaF im Unternehmen. Stuttgart: Klett. 2017
Empfohlene Literatur	--

BA Spezialisierung Geschäftskommunikation 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Spezifische Berufskommunikation 1
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde: Donnerstag 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-210
Raum	I. labor
Zeit	Donnerstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der in erster Linie der Förderung von Kommunikationskompetenzen im Berufsleben dienen und dazu beitragen soll, dass die Studierenden die erworbenen Kenntnisse während des Praktikums erfolgreich verwenden können. Die Thematik richtet sich nach den Erwartungen der Firmen, bei denen das Praktikum absolviert wird. Im Laufe des Kurses werden spezielle mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen sowie kreative Problemlösung und Organisation der Arbeitsvorgänge geübt. Die Studierenden entwickeln dabei ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, ihren Fachwortschatz und die Fähigkeit von Textverstehen.
Semesterplan	Themenkreise: -Tägliche Kommunikationssituationen bei der Firma, Konfliktlösung, Meetings - Jahresgespräche, Arbeitszeugnisse - Anfragen, Angebote, Bestellungen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit; schriftliche Hausaufgaben im Coospace, regelmäßige Wortschatztests, Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Backhaus, Anke / Sander, Ilse / Skodzki, Johanna: Mittelpunkt B2+C1: Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Stuttgart: Klett 2013; Deutsch perfekt Spezial: Deutsch für den Beruf. 2019; Wergen, Josef / Wörner, Anette: Bürokommunikation Deutsch. Sicher formulieren in Briefen, E-Mails und am Telefon. Stuttgart: PONS. 2018.
Empfohlene Literatur	Hans-Heinrich Rohrer / Carsten Schmidt: Kommunizieren im Beruf. Berlin / München: Langenscheidt. 2008 / https://www.deutsch-perfekt.com

Kursinformationen	
Titel	Spezifische Berufskommunikation 2
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Montag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-211
Raum	I. labor
Zeit	Montag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden berufsspezifische Themen behandelt, welche die Studierenden während des Praktikums oder später am Arbeitsplatz gut gebrauchen können, wie z.B. Arbeitsklima, Tätigkeiten im Beruf, Soft Skills. Neben Wortschatzerweiterung wird der Akzent auf die Entwicklung der rezeptiven Fertigkeiten gelegt.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsplatz/Beruf: potentielle Berufe, SSC, berufsbezogene Tätigkeiten - Arbeitsklima - Soft Skills (z.B. Zeitmanagement) - neue Trends (z.B. Inklusion, technologische Entwicklung) - HV-, LV- und Wortschatzaufgaben zu den obigen Themen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	HV-, LV- und Wortschatztests
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Materialien aus: DANIELS, A. et al. (2008): Mittelpunkt C1. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene. Lehrbuch und Arbeitsbuch. Stuttgart: Klett. Riegler-Poyet, Margarete et. al. (2008): Das Testbuch Wirtschaftsdeutsch. Berlin u.a.: Langenscheidt weitere Online-Materialien
Empfohlene Literatur	--

BA Minor 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Linguistik
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde: Freitag 13-14</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-L2
Raum	Raum VIII
Zeit	Dienstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die <i>Einführung in die Linguistik</i> ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches. In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Reader zugänglich im Coospace unter 'Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Forgács, E. (2002): <i>Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten</i> . Szeged: JGYF Kiadó. Gross, H. (1998): <i>Einführung in die germanistische Linguistik</i> . München: Iudithum. Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): <i>Studienbuch Linguistik</i> . Tübingen: de Gruyter.

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Linguistik
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 10-11
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-L3
Raum	NISZ 2 /Raum Mikola
Zeit	Dienstag 8-10 und 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist ein Seminar für BA-Studierende im ersten Studienjahr. Die Grundlagen der Linguistik sollen im praxisorientierten Seminar eingeübt werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Semesterprogramm. Sprache und Linguistik. Sprachliche Zeichen. 2. Gegenstand und Disziplinen der Linguistik. 3. Phonetik und Phonologie. 4-5. Morphologie 6. Erste Klausur. Traditionelle Satzanalyse I. 7. Traditionelle Satzanalyse II. 8. Lexikologie und Semantik. 9. Pragmatik. 10. Textlinguistik. 11. Zusammenfassung. Übung. 12. Abschlussklausur. 13. Leistungsbewertung und Evaluation.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); zwei Klausuren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.
Empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf / Pauly, Peter / Stricker, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4., überarb. und erw. Auflage. Heidelberg: Winter.

	<p>Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer.</p> <p>Horstmann, Susanne et al. (2020): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Paderborn: Schöningh.</p> <p>Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft).</p> <p>Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihren Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Germanistik).</p> <p>Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.</p> <p>Ossner, Jakob / Zinsmeister, Heike (Hrsg.) (2014): Sprachwissenschaft für das Lehramt. Paderborn: Schöningh (UTB 4083; StandardWissen Lehramt).</p>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 2
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde: Mittwoch 11:30-12:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N2
Raum	I. labor und NISZ 2
Zeit	Donnerstag 8-10 und 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist Teil einer Reihe von Lehrveranstaltungen, die alle der Vorbereitung auf die erste Grundprüfung dienen. Im Rahmen von Grammatik 2 werden Themen aus Grammatik 1 teils wiederholt, teils erweitert. Darüber hinaus werden vor allem morphologische Phänomene behandelt, die im ersten Semester noch nicht thematisiert wurden (vgl. z. B. attributive Partizipien, Artikelwörter, Zustandspassiv, Konjunktiv II). Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre – zum Teil neu erworbenen – morphologischen und syntaktischen Kenntnisse anhand zahlreicher und abwechslungsreicher Übungen zu systematisieren und zu vertiefen.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Wiederholung (v. a. Präsens, Präteritum, Perfekt, Modalverben im objektiven Gebrauch, Adjektivdeklinaton) – Attributive Partizipien – Artikelwörter – Tempora (Plusquamperfekt, Futur I, Futur II) – Modalverben im subjektiven Gebrauch – Vorgangspassiv mit Modalverben – Zustandspassiv – Konjunktiv II
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> – Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit; – schriftliche Hausaufgaben; – zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 27. März und am 15. Mai statt. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	– Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert.

	– Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.
Empfohlene Literatur	Wird per Coospace bekannt gegeben.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 3
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direkt
Codes	GERM-N5
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 16-18 und 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 0. Sprache und Kommunikation (Fortführung) 1. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 2. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung) 3. Textsortenkompetenz: Beschwerdebrief/ -E-Mail, Argumentation (Zusammenfassung – Fortsetzung) 4. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kurzbeschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Tests, Hausaufgaben, Mitarbeit, Referat/Stadtführung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt.
Empfohlene Literatur	Zu Thema 1: GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): <i>Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe.</i> Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“ Zu Thema 2: GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): <i>Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe.</i> Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“ Zu den Themen 3 und 4: BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): <i>Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio-CDs.</i> Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): <i>Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs.</i> Berlin: Cornelsen. CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): <i>B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2.</i> Budapest: Klett Könyvkiadó.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 4
KursleiterIn	Mészáros Kamilla <i>Sprechstunde: Donnerstag 12-13</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N6
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 12-14 und Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	1 Individuum: Lebensformen, Generationskonflikte 2 Mensch und Gesellschaft: Freundschaft, Gesamtgesellschaftliche Probleme / Zukunftsvisionen 3 Fremdsprachen, Lernstrategien, Deutsch in der Welt
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	- aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden. Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) - Referate, Hausaufgaben, Tests, Klausur - Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Dr Kispál, Tamás (2021): Sprich weiter B2, Maxim Könyvkiadó Szeged Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016 Sander, Ilse (2021): Kompass DaF C1. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos, Ernst Klett Sprachen GmbH
Empfohlene Literatur	Dr Scheibl, György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel, Maxim Könyvkiadó Szeged

Kursinformationen	
Titel	Landeskunde
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 18-19
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-O2
Raum	Raum Dézsi Lajos
Zeit	Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der deutschen und österreichischen Bundesländer. Im Deutschlandteil und im Österreichteil stellen die Teilnehmer die Länder oder Persönlichkeiten in Referaten vor. Lernziele: ausgewählte landeskundliche Aspekte anhand von Texten (Büchern und anderen Informationsquellen) selbständig recherchieren und angemessen präsentieren können; die Diskussionsleitung zu einem Thema übernehmen können.
Semesterplan	Parallel zur Vorlesung: I. Einführung II. Land und Leute III. Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich IV. Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte V. Kunst und Kultur Für eine Sitzung ist eine Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek vorgesehen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Portfolio, aktive Mitarbeit, Referat, Diskussionsleitung, Abschlussgespräch
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Texte werden im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	Landeskunde
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 18-19
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-O1
Raum	Raum VIII.
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Die Vorlesung gibt einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt.</p> <p>Lernziele: Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch-)Schultypen und -Abschlüsse benennen können; Künstler/Kunst- und Bauwerke benennen können.</p>
Semesterplan	<p>I. Einführung II. Land und Leute III. Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte IV. Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich V. Kunst und Kultur</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH

	<p>(Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>
--	---

BA Minor

2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 13-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-I3
Raum	Raum VIII.
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	<p>Themenkreise:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zeitalter der Auklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte (Kant, Immanuel: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?) 2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung J. Ch. Gottsched: Versuch einer Critischen Dichtkunst (Auszüge) 3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung (B. H. Brockes: Kirschblüte bei Nacht, A. von Haller: Die Alpen) 4. Gottscheds Theaterreform 5. Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik (G.E. Lessing: Hamburgische Dramaturgie (Auszüge); Emilia Galotti) 6. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit (Fr. G. Klopstock: Der Zürchersee) 7. Literatur des Sturm und Drang (J.W. Goethe: Willkommen und Abschied; Prometheus; Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Erlkönig) 8. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen (,Klassik‘, ,Klassizismus‘) 9. Theorie und Poetik: Moritz‘ Kunstautonomie, Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik (Fr. Schiller: Über die ästhetische Erziehung des Menschen (Auszüge))

	<p>10. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik 11. Lyrik der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: Der Gott und die Bajadere; Fr. Schiller: Die Bürgschaft) 12. Der klassische Bildungsroman (J. W. Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre (Auszüge))</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	<p>Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007. Hofmann, Michael (Hg.): Aufklärung. Epoche – Autoren – Werke. Darmstadt: WBG 2013. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.</p>

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó <i>Sprechstunde:</i> Dienstag 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-I4
Raum	Raum Sík Sándor
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist ein Begleitseminar zur Vorlesung Literatur des 18. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen die Auseinandersetzung mit den repräsentativen literarischen Werken dieser Epoche, sowie mit dem historischen und kulturgeschichtlichen Kontext der behandelten Werke. Ziel ist es, ein tiefgehendes Verständnis für die ästhetischen, philosophischen und kulturellen Fragestellungen der Epoche zu entwickeln und deren Einfluss auf die spätere Literaturgeschichte zu erkennen.
Semesterplan	I. Block: Lessing: Lessings Fabeln, das bürgerliche Trauerspiel, Lessings Emilia Galotti II. Block: Gedichte Herders, Goethes und Schillers III. Block: Der Briefroman, Goethes Die Leiden des jungen Werther, Literaturverfilmung: Goethe!
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme an Diskussionen, Lektüre der Pflichtliteratur/Textkenntnis, mündliches Referat, 1 Klausur (Wortschatz, Textkenntnis, Interpretation)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Lessing: Der Rabe und der Fuchs, Der Wolf und das Schaf Lessing: Emilia Galotti Herder: Erbkönigs Tochter Goethe: Der Erbkönig, Prometheus Schiller: Der Taucher, Der Handschuh, An die Freude Goethe: Die Leiden des jungen Werther
Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler 2011

MA Hauptfach 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Werkanalyse
KursleiterIn	Horváth Márta <i>Sprechstunde: Montag 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KI6
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar lesen und besprechen wir kürzere Texte der österreichischen Jahrhundertwende und der Zwischenkriegszeit.
Semesterplan	1. Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen 2. Arthur Schnitzler: Der tote Gabriel 3. Stefan Zweig: Angst 4. Stefan Zweig: Verwirrung der Gefühle 5. Ödön von Horváth: Lachkrampf 6. Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Alle Primärliteraturen
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Kultur- und Medienwissenschaft 3
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19, bzw. nach Absprache</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KK3
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Phänomen der Popliteratur entsteht im Kontext der amerikanischen Beatliteratur, der Popkultur und der 68er-Bewegung. Die Popliteratur wendet sich neuen Themen und Formen zu und widersetzt sich der etablierten Hochliteratur. Den ersten Autor:innen der 1960er Jahre (Pop I) folgt die

	Generation der 1990er Jahre (Pop II), neuerdings spricht man sogar von Pop III, von „Postironie“ und „Post Pragmatic Joy“ (L. Randt). Das Seminar greift Werke der beiden letzten Phasen auf und betrachtet sie im Hinblick auf ihre Rolle in und Reflexion von Jugendkultur, Massenmedien und Konsum.
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung).
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Baßler, Moritz u. Eckhard Schumacher (Hrsg.): Handbuch Literatur & Pop. Berlin/Boston: de Gruyter 2019; Catani, Stephanie u. Christoph Kleinschmidt (Hrsg.): Popliteratur 3.0. Soziale Medien und Gegenwartsliteratur. Berlin/Boston: de Gruyter 2024; Hecken, Thomas u.a.: Popliteratur. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler 2015. Seitenzahlen und weitere Literatur wird auf Coospace bekannt gegeben.
Empfohlene Literatur	Heribert Tommek: Der lange Weg in die Gegenwartsliteratur. Studien zur Geschichte des literarischen Feldes in Deutschland von 1960 bis 2000. Berlin u.a. 2015; Roman oder Leben. Postmoderne in der deutschen Literatur. Hrg. von Uwe Wittstock. Leipzig 1994; Gerhard Schulze: Die Erlebnisgesellschaft. Kultursoziologie der Gegenwart. Frankfurt a.M. 2005; Andreas Reckwitz: Die Erfindung der Kreativität. Zum Prozess gesellschaftlicher Ästhetisierung. 2019; ders.: Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne. Berlin 2017.

Kursinformationen	
Titel	Linguistikseminar 2
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Montag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KL7
Raum	Dozentenzimmer von Hárs/Mihály
Zeit	Montag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden grundlegende lexikografische und korpuslinguistische Themen behandelt. Die Studierenden werden mit dem Aufbau und den Typen von Wörterbüchern vertraut gemacht. Es werden sowohl digitale als auch Druckwörterbücher analysiert und benutzt. Daneben lernen die Studierenden die methodischen Grundlagen der Korpuslinguistik kennen und entwickeln Fähigkeiten in der Anwendung deutschsprachiger Korpora. Dazu lernen sie, wie Korpora in der Forschung eingesetzt werden können.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Lexikografie und der Korpuslinguistik - Wörterbuchtypologie - Makro- und Mikrostruktur von Wörterbüchern - deutschsprachige Korpora - Benutzung von Wörterbüchern und Korpora
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	praxisbezogene Wörterbuchanalyse, eigene Korpusuntersuchung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> - Bernáth, Csilla (2006): Lexikographie. In: Knipf-Komlósi, Elisabeth / V. Rada, Roberta / Bernáth, Csilla: Aspekte des deutschen Wortschatzes. Kapitel 5. Budapest: Bölcsész Konzorcium. (https://mek.oszk.hu/04900/04913/) - Scherer, Carmen (2006): Korpuslinguistik. Heidelberg: Universitätsverlag Winter.
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Engelberg, Stephan / Lemnitzer, Lothar (2009): Lexikographie und Wörterbuchbenutzung. Tübingen: Stauffenburg. - Lemnitzer, Lothar / Zinsmeister, Heike (2015): Korpuslinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr (narr studienbücher).

Kursinformationen	
Titel	Diplomandenseminar 2.
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SZ2
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Donnerstag 9-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar versteht sich als ein Vorbereitungskurs für die Verfassung der Examensarbeit. Der Kurs bietet einerseits einen Überblick über die formalen und inhaltlichen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, andererseits dient er zur Einübung der Techniken des akademischen Schreibens, wie die der Themensuche, Problemstellung, Literaturrecherche, Quellenangabe und kritischen Reflexion. Weiterhin sollen die Sitzungen ermöglichen, dass die Teilnehmer ihre Inventionen, Themenvorschläge und Problemstellungen erläutern und dabei wichtige Feedbacks über die eigenen Fortschritte erhalten.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wissenschaftliches Arbeiten, generelle Voraussetzungen 2. Projektplanung und Festlegung der Themas 3. Thematisierung, Kommentierung, Gliederung 4. Recherche durchführen 5. Literatur beschaffen 6. Informationen bewerten 7. Gliederung, Inhaltsverzeichnis 8. Zitieren und Fußnoten 9. Zitat, Wiedergabe, Paraphrase 10. Formelle Aspekte (Hervorhebungen, Abbildungen, Tabellen etc) 11. Argumentieren. Sprache und Stil 12. Aktiv oder Passiv? Vorsichtig distanzierter-Sprachstil
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Literaturrecherche, Verfassung von Kapiteln
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	KIPMAN Ulrike; LEOPOLD-WILDBURGER Ulrike; REITER Thomas (2018): Wissenschaftliches Arbeiten 4.0: Vortragen und Verfassen leicht gemacht. Springer; GASTEINER, Martin; HABER, Peter (Hg.) (2010): Digitale Arbeitstechniken für Geistes- und Kulturwissenschaften. UTB;
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Literarischer Text und Kontext 2
KursleiterIn	Dr. habil. Tünde Katona <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 12-13 (Bitte um Voranmeldung!)
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP16
Raum	Dozentenzimmer von Hárs/Mihály
Zeit	Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar steht Dieter Kühns (1935-2015) erstes Werk aus dem sog. Mittelalter-Quartett im Mittelpunkt. Die zentralen Fragen werden sein: In welchem Verhältnis stehen Faktualität und Fiktionalität zueinander? Was für ein neues (?) Mittelalterbild gewinnt die (jeweilige) Gegenwart? Weiterführende Informationen in der ersten Sitzung und auf Coospace.
Semesterplan	- Dieter Kühn (Überblick seines Schaffens) - Oswald von Wolkenstein (literaturhist. Überblick) - Kühn, Dieter: Ich Wolkenstein
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Kühn, Dieter: Ich Wolkenstein. Die Biographie. Frankfurt/M. Fischer 2011
Empfohlene Literatur	Kühn, Dieter: Neidhart und das Reuental. Eine Lebensreise. Frankfurt/M. 1996 Mehr dazu in der ersten Sitzung und auf Coospace.

Kursinformationen	
Titel	Neue Trends in der Literaturwissenschaft
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP17
Raum	Dozentenzimmer (Intézeti tárgyaló)
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung werden aktuelle literaturwissenschaftliche Ansätze diskutiert, die jeweils einen anderen Zugang zur Literatur der Gegenwart darstellen, deren Gemeinsamkeit aber darin besteht, dass sie Tendenzen in der Gegenwartsliteratur begrifflich zu fassen suchen und diese mit der Moderne bzw. der Postmoderne in Bezug setzend beschreiben.
Semesterplan	u.a.: Metamodernismus, Off-Modern, Epimodernismus
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Wird in der ersten Vorlesung bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Neue Trends un der Linguistik
KursleiterIn	Dr. Modrián-Horváth Bernadett <i>Sprechstunde</i> : Mittwoch 13.30-14.30
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP18
Raum	Dozentenzimmer von Hárs/Mihály
Zeit	Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist es, die Studierenden mit einem neuen Forschungsparadigma der neueren Sprachwissenschaft im Bereich der Germanistik vertraut zu machen. Der Kurs bietet eine kleinschrittige Einführung in eine aktuell weit verbreitete Theorie, die gebrauchsbasierte Konstruktionsgrammatik.
Semesterplan	Grammatik als kognitives und soziales Phänomen Grundbegriffe: Konstruktionen Grundbegriffe: Das Lexikon-Grammatik-Kontinuum Grundbegriffe: Netzwerkmodelle, Konstruktikon Grundbegriffe: Frequenz, Produktivität und Prototypikalität Grundbegriffe: Frames und Konstruktionen Anwendungsbereiche der gebrauchsbasierten Konstruktionsgrammatik in der germanistischen Linguistik Anwendungsbeispiele
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Ziem, Alexander / Lasch, Alexander (2013): Konstruktionsgrammatik. Konzepte und Grundlagen gebrauchsbasierter Ansätze. Berlin/Boston: de Gruyter.
Empfohlene Literatur	Fischer, Kerstin/Stefanowitsch, Anatol (2007): Konstruktionsgrammatik: Von der Anwendung zur Theorie. 2. Aufl. Tübingen: Stauffenburg. Ziem, Alexander / Lasch, Alexander (Hrsg.) (2014): Grammatik als Netzwerk von Konstruktionen: Sprachwissen im Fokus der Konstruktionsgrammatik. Berlin/Boston: de Gruyter.

MA Übersetzen-Dolmetschen

1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Német (B) nyelvhelyességi ismeretek
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 13:30-14:30
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-2De
Raum	Dozentenzimmer von Hárs/Mihály
Zeit	Mittwoch 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs werden aktuelle sprachliche Schwierigkeiten behandelt, die sich selbst Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern des Deutschen als Stolpersteine erweisen. Sie reichen von grammatischen Problemen (etwa Deklination, Kongruenz bei Appositionen) über stilistische und Rechtschreibprobleme bis hin zu pragmatischen Fragestellungen (z.B. Gleichstellung von Männern und Frauen in der Sprache, Anrede von Titel- und Amtsträger(inne)n).
Semesterplan	Rechtschreibung (Kommasetzung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Worttrennung) Zweifelsfälle/Schwierigkeiten im Bereich des Substantivs 1. (Pluralbildung, schwankendes Genus, Appositionen, Kongruenz in der Nominalgruppe) Zweifelsfälle/Schwierigkeiten im Bereich des Substantivs 2. (Titel- und Berufsbezeichnungen; Maß- und Mengenangaben) Zweifelsfälle/Schwierigkeiten im Bereich der Wortbildung (Komposita, Fugen-s) Zweifelsfälle/Schwierigkeiten im Bereich des Verbs (Tempusgebrauch, Passiv, Verbmodi) Zweifelsfälle/Schwierigkeiten im Bereich des Verbs (Kongruenz, Ersatzinfinitiv, schwankendes zu) Zweifelsfälle/Schwierigkeiten im Bereich des Adjektivs und der Zahlwörter (Vergleichsformen, Zahlen und Ziffern, römische Zahlzeichen) Zweifelsfälle/Schwierigkeiten im Bereich der Syntax (Koordination, Ellipse, Kongruenz, Wortstellung) Stilistische Fragen 1. (Nominalstil, Funktionsverbgefüge; Brief, Datumsangabe, Anrede) Stilistische Fragen 2. (Synonyme, Paronyme, Fremdwörter) Gleichstellung von Männern und Frauen in der Sprache Political Correctness
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben (schriftlich und mündlich), Kurzreferate, eine Klausur

Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<p>www.grammatikfragen.de</p> <p>Duden (2016): Duden. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Hrsg. v. der Dudenredaktion. Richtiges und gutes Deutsch. 8., vollständig überarb. Aufl. Berlin: Dudenverlag (Duden 9).</p> <p>Klein, Wolf Peter (2018): Sprachliche Zweifelsfälle im Deutschen. Theorie, Praxis, Geschichte. Berlin/Boston.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Mackowiak, Klaus (2020): Die häufigsten 101 Fehler im Deutschen und wie man sie vermeidet. München: C. H. Beck.</p> <p>Klein, Wolf Peter (Hg.) (2003): Grammatical uncertainties. Theoretical and empirical aspects/Sprachliche Zweifelsfälle. Theorie und Empirie https://bop.unibe.ch/linguistik-online/issue/view/197</p>

Kursinformationen	
Titel	Fordítástechnika: német-magyar II
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde:</i> Dienstag 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De5
Raum	I. labor
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist die umfassende Entwicklung der Kompetenzen in Analyse- und Übersetzungstechniken anhand allgemeinsprachlicher Texte. Außerdem werden Einblicke in die Berufsethik und ins Prozess- und Terminologiemanagement vermittelt.
Semesterplan	Grammatikalische Operationen, Übersetzungskritik, Arbeit des Lektors, Typische Probleme des Übersetzens von Alltagstexten..
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Abgabe von 3 Übersetzungen, Lektorieren, aktive Teilnahme an Diskussionen
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó – Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.) (2015): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg
Empfohlene Literatur	Nord, Christiane (2010): Fertigkeit Übersetzen. Ein Kurs zum Übersetzenlehren und -lernen. Berlin: BDÜ Fachverlag. ISBN: 978-3938430323

Kursinformationen	
Titel	Fordítástechnika: magyar - I. idegen nyelv (német B) II.
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde:</i> Montag 9-10
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De6
Raum	PC labor
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist die Entwicklung der komplexen übersetzerischen Kompetenzen mithilfe allgemein-sprachlicher Texte. Besonders thematisiert werden Realien und Eigennamen. Es wird auch das Lektorieren geübt.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung: Textprofil, Textanalyse - Problemidentifikation - Übersetzung von Realien, Eigennamen - Übersetzungskritik, Lektorieren
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - 3 benotete Übersetzungen - Aufgaben zum Übersetzen und Lektorieren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): <i>Német-magyar fordítástechnika</i> . Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.) (2015): <i>Handbuch Translation</i> . Tübingen: Stauffenburg

Kursinformationen	
Titel	Tolmácsolástechnika
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta <i>Sprechstunde: Montag 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De8_
Raum	Dozentenzimmer (Intézeti tárgyaló)
Zeit	Montag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: wir werden Techniken des Dolmetschens trainieren und vertiefen, so, dass dabei möglicherweise alle Aspekte des Dolmetschens angesprochen werden.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - 1. Erneuerbare Energien versus Atomenergie - 2. Elternzeit in Deutschland und Ungarn - 3. Gesundes Essen – Bio oder nicht Bio - 4. Klimawandel und Umweltschutz - 5. Berufe der Zukunft - Weitere mögliche Themen nach Vereinbarung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Referat, Zwei Klausuren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Nyelvgyakorlat II. / Sprachübung 2
KursleiterIn	Dr. Szabó Judit <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-6De2
Raum	II. tolmásterem
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar soll die Fähigkeit fördern, komplexe fremdsprachige Texte zu verstehen, und Anstöße zur präzisen sowie nuancierten Formulierung eigener Gedanken geben. Die Teilnehmer des Seminars werden nicht nur die individuelle Wiedergabe fremdsprachlicher Inhalte üben, sondern auch interaktive Übungen durchführen, um Redemittel für Diskussionen, Besprechungen, Verhandlungen und Erläuterungen gezielt zu trainieren. Besonders im Fokus steht die Entwicklung eines präzisen und stilistisch angemessenen Ausdrucks, der in mündlichen Diskussionsbeiträgen wirkungsvoll angewendet werden soll.
Semesterplan	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Klausur, Hausaufgaben, aktive Teilnahme an den Sitzungen
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden
Pflichtlektüre	Sander, Ilse / Schmeiser, Daniela / Braun, Birgit / Fügert, Nadja / Jin, Friederike / Mautsch, Klaus F. / Wiebel, Andreas: Kompass DaF C1. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos. Hueber 2021.
Empfohlene Literatur	--

MA Übersetzen-Dolmetschen

2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Szakfordítás: német-magyar 2
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde: Dienstag 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	T18-F-02De03
Raum	I. labor
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar führt in die Grundlagen und Fachbegriffe des ungarischen und deutschen Zivilrechts, Zivilprozessrechts, Strafrechts, Strafprozessrechts und Arbeitsrechts ein und vermittelt durch die Übersetzung einiger grundlegender juristischer Mustertexte einen Einblick in die grammatikalischen und sprachlichen Besonderheiten deutscher und ungarischer Rechtstexte.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. A jogi szakszövegek fordításának elméleti alapkérdései 2. Magyar és német bírósági rendszer, bírósági alkalmazottak 3. Polgári eljárásjog 4. Végzés, ítélet 5. Válás 6. Öröklés 7. Büntetőjog 8. Kihallgatás, kioktatás 9. Munkajog 10. Munkaszerződés 11. Közjegyzők, hitelesítés
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Abgabe von 3 Übersetzungen, Lektorieren, aktive Teilnahme an Diskussionen
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Tamás Dóra Mária: Bevezetés a jogi terminológiába a terminológus szemüvegén át; Funk-Baker: Deutsche Rechtssprache: Ein Studien- und Arbeitsbuch mit Einführung in das deutsche Recht, München, C.H. Beck, 2017
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Szakfordítás: magyar – német 2
KursleiterIn	Dr. habil. Tünde Katona <i>Sprechstunde: Mittwoch 12-13 (Bitte um Voranmeldung!)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-F-02De04
Raum	I. labor
Zeit	Mittwoch 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar konzentrieren wir uns auf die Weiterentwicklung von Übersetzungskompetenzen, aber auch auf die Entwicklung von Sprachkenntnissen, sowohl in der Ausgangs- wie auch in der Zielsprache). Neben den grundlegenden Kompetenzen, die von einem professionellen Übersetzer erwartet werden (Übersetzungskompetenz, Sprach- und Textproduktionskompetenz in der Ausgangs- und Zielsprache, Kompetenz in Recherche, Informationsbeschaffung und -verarbeitung, kulturelle Kompetenz, technische Kompetenz), wird vor allem die kulturelle Kompetenz vertieft. Dabei greifen wir auf die im Grundstudium erworbenen kulturellen Kenntnisse zurück (historische, literarische und kulturelle Themen im Vergleich). In praxisorientierter Form und in Gruppenarbeit werden Texte analysiert, Übersetzungsstrategien behandelt. Weiteres in der ersten Sitzung und auf Coospace.
Semesterplan	1. Praktische Einführung: Lektorieren von Übersetzungen (Muster) 2. Grundlegende Schritte bei der Übersetzung von sog. 'humanen' Texten: Analyse (Textsorte, Intention, Rezipienten usw.), Bestimmung von Übersetzungsstrategien 3. Erstellen eines Glossars (kontinuierlich)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, max. 3 Fehlstunden, Hausarbeiten und Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	- Snell-Hornby, Mary/Hönig, Hans G./Kußmaul, Paul/Schmitt, Peter A. (Hrsg.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg Verlag 2015 (ISBN: 978-3-86057-992-3) - Nord, Christiane: Fertigkeit Übersetzen. Ein Kurs zum Übersetzenlehren und -lernen. Berlin: BDÜ Fachverlag. 2010
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Konsekutivdolmetschen II német-magyar
KursleiterIn	Sándor Claudia <i>Sprechstunde:</i> Nach Vereinbarung (vor oder nach der jeweiligen Stunde)
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-SZV-NEM-05
Raum	I. labor
Zeit	Mittwoch 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Praxisorientiertes Seminar mit dem Ziel, die bereits erworbenen allgemeinen (mental, sozialen und technischen) Schlüsselkompetenzen weiter zu vertiefen. Weitere Schwerpunkte sind der Erwerb und Ausbau von Problemlösungskompetenzen, die effiziente Vorbereitung auf einen jeweiligen Dolmetschereinsatz, sowie der sichere Umgang mit den Ausdrucksmitteln der Ausgangs- und Zielsprache.
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Präsentationen, Wortschatztests, Dolmetschübungen
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	--
Empfohlene Literatur	https://gft-communicate.de/vorbereitung-ist-das-a-und-o-fuer-einen-erfolgreichen-dolmetschereinsatz/ https://www.pons-dolmetschen.de/vorbereitung-auf-einen-dolmetschauftrag/ https://www.die-dolmetscherinnen.de/dolmetschen_tipps_auftraggeber.html https://www.adekvat.de/dolmetscher-tipps/

Kursinformationen	
Titel	Szakdolgozati konzultáció fordítóknak 2.
KursleiterIn	Dr. habil. Tünde Katona <i>Sprechstunde: Mittwoch 12-13 (Bitte um Voranmeldung!)</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-F-SZK2_Katona
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Dienstag 16-17
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars: Fertigstellung der als Grundlage für die Diplomarbeit dienenden Übersetzung aus dem Deutschen ins Ungarische sowie des theoretischen Teils (Abhandlung). Dabei werden in den vorangegangenen Semester erworbene praktische und theoretische Kenntnisse über das Erstellen einer Übersetzung samt Apparat – unter Berücksichtigung der einschlägigen Anforderungen – in die Praxis umgesetzt.
Semesterplan	Regelmäßige Konsultation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vorlegen der Abschlussarbeit
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	themenspezifisch
Empfohlene Literatur	themenspezifisch

Kursinformationen	
Titel	Kultur- und Medienwissenschaft 3
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 18-19, bzw. nach Absprache
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18—SZV-NEM-05
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Phänomen der Popliteratur entsteht im Kontext der amerikanischen Beatliteratur, der Popkultur und der 68er-Bewegung. Die Popliteratur wendet sich neuen Themen und Formen zu und widersetzt sich der etablierten Hochliteratur. Den ersten Autor:innen der 1960er Jahre (Pop I) folgt die Generation der 1990er Jahre (Pop II), neuerdings spricht man sogar von Pop III, von „Postironie“ und „Post Pragmatic Joy“ (L. Randt). Das Seminar greift Werke der beiden letzten Phasen auf und betrachtet sie im Hinblick auf ihre Rolle in und Reflexion von Jugendkultur, Massenmedien und Konsum.
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionspunkte und Verlauf der Sitzung).
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Baßler, Moritz u. Eckhard Schumacher (Hrsg.): Handbuch Literatur & Pop. Berlin/Boston: de Gruyter 2019; Catani, Stephanie u. Christoph Kleinschmidt (Hrsg.): Popliteratur 3.0. Soziale Medien und Gegenwartsliteratur. Berlin/Boston: de Gruyter 2024; Hecken, Thomas u.a.: Popliteratur. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler 2015. Seitenzahlen und weitere Literatur wird auf Coospace bekannt gegeben.
Empfohlene Literatur	Heribert Tommek: Der lange Weg in die Gegenwartsliteratur. Studien zur Geschichte des literarischen Feldes in Deutschland von 1960 bis 2000. Berlin u.a. 2015; Roman oder Leben. Postmoderne in der deutschen Literatur. Hrg. von Uwe Wittstock. Leipzig 1994; Gerhard Schulze: Die Erlebnisgesellschaft. Kultursoziologie der Gegenwart.

	Frankfurt a.M. 2005; Andreas Reckwitz: Die Erfindung der Kreativität. Zum Prozess gesellschaftlicher Ästhetisierung. 2019; ders.: Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne. Berlin 2017.
--	---

Lehramt

1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Linguistik
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-AL1
Raum	Raum VIII
Zeit	Dienstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches. In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Reader zugänglich im CooSpace unter 'Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Forgács, E. (2002): <i>Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten.</i> Szeged: JGYF Kiadó. Gross, H. (1998): <i>Einführung in die germanistische Linguistik.</i> München: Iudium. Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): <i>Studienbuch Linguistik.</i> Tübingen: de Gruyter.

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 2
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde: Mittwoch 11:30–12:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-AN2
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist Teil einer Reihe von Lehrveranstaltungen, die alle der Vorbereitung auf die erste Grundprüfung dienen. Im Rahmen von Grammatik 2 werden Themen aus Grammatik 1 teils wiederholt, teils erweitert. Darüber hinaus werden vor allem morphologische Phänomene behandelt, die im ersten Semester noch nicht thematisiert wurden (vgl. z. B. attributive Partizipien, Artikelwörter, Zustandspassiv, Konjunktiv II). Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre – zum Teil neu erworbenen – morphologischen und syntaktischen Kenntnisse anhand zahlreicher und abwechslungsreicher Übungen zu systematisieren und zu vertiefen.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Wiederholung (v. a. Präsens, Präteritum, Perfekt, Modalverben im objektiven Gebrauch, Adjektivdeklination) – Attributive Partizipien – Artikelwörter – Tempora (Plusquamperfekt, Futur I, Futur II) – Modalverben im subjektiven Gebrauch – Vorgangspassiv mit Modalverben – Zustandspassiv – Konjunktiv II
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> – Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit; – schriftliche Hausaufgaben; – zwei Klausuren (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Die beiden Klausuren finden voraussichtlich am 27. März und am 15. Mai statt. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> – Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert. – Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.
Empfohlene Literatur	Wird per Coospace bekannt gegeben.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 3
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-AN5
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 18 - 20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 0. Sprache und Kommunikation (Fortführung) 1. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 2. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung) 3. Textsortenkompetenz: Beschwerdebrief/ -E-Mail, Argumentation (Zusammenfassung – Fortsetzung) 4. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kurzbeschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Tests, Hausaufgaben, Mitarbeit, Referat/Stadtführung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Nachweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt.
Empfohlene Literatur	Zu Thema 1: GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“ Zu Thema 2: GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“ Zu den Themen 3 und 4: BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs. Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen. CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 4
sleiterIn	Mészáros Kamilla <i>Sprechstunde: Donnerstag 12-13</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-AN6
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	1 Individuum: Lebensformen, Generationskonflikte 2 Mensch und Gesellschaft: Freundschaft, Gesamtgesellschaftliche Probleme / Zukunftsvisionen 3 Fremdsprachen, Lernstrategien, Deutsch in der Welt
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	-aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden. Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) -Referate, Hausaufgaben, Tests, Klausur -Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Dr Kispál, Tamás (2021): Sprich weiter B2, Maxim Könyvkiadó Szeged Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016 Sander, Ilse (2021): Kompass DaF C1. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos, Ernst Klett Sprachen GmbH
Empfohlene Literatur	Dr Scheibl, György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel, Maxim Könyvkiadó Szeged

Kursinformationen	
Titel	Landeskunde
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-AO2
Raum	Raum VIII
Zeit	Montag 14 - 16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung gibt einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt. Lernziele: Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch)Schultypen und Abschlüsse benennen können; Künstler/Kunst- und Bauwerke benennen können.
Semesterplan	I. Einführung II. Land und Leute III. Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte IV. Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich V. Kunst und Kultur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf Coospace zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur	<p>Literatur in Auswahl:</p> <p>KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). <i>Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders</i>. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). <i>Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders</i>. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben</p>
----------------------	--

Lehramt 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde: Donnerstag 13-14</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TI2
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	Themenkreise: 1. Zeitalter der Aufklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte (Kant, Immanuel: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?) 2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung J. Ch. Gottsched: Versuch einer Critischen Dichtkunst (Auszüge) 3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung (B. H. Brockes: Kirschblüte bei Nacht, A. von Haller: Die Alpen) 4. Gottscheds Theaterreform 5. Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik (G.E. Lessing: Hamburgische Dramaturgie (Auszüge); Emilia Galotti) 6. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit (Fr. G. Klopstock: Der Zürchersee) 7. Literatur des Sturm und Drang (J.W. Goethe: Willkommen und Abschied; Prometheus; Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Erlkönig) 8. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen (,Klassik‘, ,Klassizismus‘) 9. Theorie und Poetik: Moritz‘ Kunstautonomie, Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik

	<p>(Fr. Schiller: Über die ästhetische Erziehung des Menschen (Auszüge))</p> <p>10. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik</p> <p>11. Lyrik der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: Der Gott und die Bajadere; Fr. Schiller: Die Bürgschaft)</p> <p>12. Der klassische Bildungsroman (J. W. Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre (Auszüge))</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<p>Kant, Immanuel: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?</p> <p>J. Ch. Gottsched: Versuch einer Critischen Dichtkunst (Auszüge)</p> <p>B. H. Brockes: Kirschblüte bei Nacht,</p> <p>G.E. Lessing: Der Rabe und der Fuchs, Hamburgische Dramaturgie (Auszüge); Emilia Galotti</p> <p>Fr. G. Klopstock: Frühlingsfeyer</p> <p>J.W. Goethe: Prometheus; Die Leiden des jungen Werther; Römische Elegien (Fünfte Elegie), Iphigenie auf Tauris (Auszüge), Wilhelm Meisters Lehrjahre (Auszüge)</p> <p>Fr. Schiller: Die Bürgschaft</p>
Empfohlene Literatur	<p>Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007, S. 1-25.</p> <p>Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006, S. 87-112.</p> <p>Buschmeier, Matthias / Kauffmann, Kai: Einführung in die Literatur des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2010, S. 155-173.</p> <p>Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004, S. 98-132.</p>

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 1
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt, 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TK1
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Vorlesung werden Grundbegriffe (Kultur, Natur, Zivilisation, Zeichen, Medien, Körper, Sachen, Identität, Konflikt, Begegnung) sowie grundlegende Theorien bzw. Theoretiker der Kulturwissenschaften behandelt.
Semesterplan	I. Der Kulturbegriff II. Kultur und Natur III. Kultur und Zivilisation IV. Zeichen V. Körper VI. Identität VII. Raum VIII. Medien
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme an der Vorlesung (mindestens 6 Sitzungen), schriftliche Prüfung.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Assmann, Aleida (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: Erich Schmidt; Fauser, Markus (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft; Hansen, Klaus P. (2000): Kultur und Kulturwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen; Basel: Francke Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Müller-Funk, Wolfgang (2010): Kulturtheorie. Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaften. Tübingen: Francke; Schönhuth, Michael (2005): Glossar Kultur und Entwicklung. Ein Vademecum durch den Kultur-Dschungel. GTZ, DEZA und Universität Trier; Daniel, Ute (2001): Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter. Frankfurt/M.: Suhrkamp

Kursinformationen	
Titel	Wort: Morphologie
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TL3
Raum	Ady VIII
Zeit	Dienstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Nach der Klärung der Grundfragen der Morphologie und der Arbeitsmethode morphologischer Untersuchungen werden unterschiedliche Kriterien zur Bestimmung der Wortklassen (im Deutschen) diskutiert. Anschließend erfolgt die flexionsmorphologische Beschreibung der einzelnen Wortklassen des Deutschen. Die Vorlesung beschäftigt sich darüber hinaus mit den generellen Typen der Wortbildung im Deutschen und der Analyse von Wörtern, Syntagmen und Sätzen nach morphologischen Aspekten. Durch kontrastiv-typologische Analysen wird gezeigt, welche unterschiedlichen Mittel die Sprachen zum Ausdruck annähernd gleicher Inhalte anwenden.
Semesterplan	I. Allgemeines Morphologie, Morphem, morphologische Analyse Forschungsbereiche der Morphologie, morphologische Typologie Morphologie und Nachbarwissenschaften, Interface-Problematik II. Wort, Wortart, Wortartenklassifikationen Wortbegriff, Wortart Wortartenklassifizierungen, Wortklassen-typologisch III. Flexion Allgemeines über Flexion Flexion des Verbs Flexion des Substantivs Flexion des Adjektivs und des Numerales Flexion der Artikel und der Pronomina IV. Wortbildung Komposition Derivation und Kurzbildung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Reader, zugänglich im Coospace unter ‚Dokumentumok‘
Empfohlene Literatur	Duden (2016): Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch [= Duden Bd. 4], Mannheim/ Leipzig/ Wien/ Zürich:

	<p>Duden.</p> <p>Engel, U. (1991): Deutsche Grammatik, Heidelberg: J. Groos, 15–20., 388–437., 500–602., 649–685.</p> <p>Helbig, G./ J. Buscha (2001): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht, Berlin: Langenscheidt, 19–304., 320–350.</p> <p>Hentschel, E./ H. Weydt (1994): Handbuch der deutschen Grammatik, Berlin/ New York: de Gruyter, 32–234.</p> <p>Linke, A. et alii. (1994): Studienbuch Linguistik, Tübingen: Niemeyer, 47–77.</p> <p>Mrazović, P. (1997): Lexikologie der deutschen Sprache, Szeged: JATEPress, 33–83.</p> <p>Zifonun, G./ L. Hoffmann/ B. Strecker et alii. (1997): Grammatik der deutschen Sprache, Berlin/ New York: de Gruyter, 23–67.</p>
--	--

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 1 (Deutsch für Lehrer: Grammatik im Unterricht)
KursleiterIn	Viktória Lantos <i>Sprechstunde:</i> Montag 9-10
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TN2
Raum	Raum 2419
Zeit	Montag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieser Einführungskurs richtet sich an zukünftige Deutschlehrer und -lehrerinnen im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Vermittlung von Grammatik. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Methoden der Grammatikvermittlung kennen und erhalten die Möglichkeit, diese anhand konkreter grammatischer Phänomene zu erproben.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erwerb und Vermittlung der Grammatik (10. 02.) 2. Vorgehensweisen der Grammatikvermittlung (17. 02.) 3. Visualisierung grammatischer Strukturen (24. 02.) 4. Förderung der lexiko-grammatischen Kompetenz (03.03.) 5. Grammatik in Lehrwerken (10. 03.) 6. Grammatik spielend lernen, üben und anwenden (17.03.) 7. Microteaching (24. 03.) 8. Microteaching (31. 03.) 9. (07. 04.) 10. Frühlingferien (14. 04.) 11. Frühlingsferien (21. 04.) 12. Fehleranalyse (28. 04.) 13. Evaluation im Fremdsprachenunterricht I. (05. 05.) 14. Evaluation im Fremdsprachenunterricht II. (12. 05.) 15. Klausur (19. 05.)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit, 1 Klausur, 1 Microteaching, Portfolio (die während des Semesters bereiteten Hausaufgaben)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Funk, Hermann/König, Michael (2008): Grammatik lehren und lernen. Berlin: Langenscheidt. Sárvári, Tünde (2023): Lexikogrammatik. Zur holistischen Vermittlung von Wortschatz und Grammatik im Fremdsprachenunterricht. Szeged: Juhász Gyula Felsőoktatási Kiadó. [Online]: http://www.jgypk.hu/kiado/wp-content/uploads/2023/07/Lexikogrammatik-v2-online.pdf (gesehen am 13. 01. 2025)
Empfohlene Literatur	Rehlinghaus, Monika (2019): 55 Grammatikspiele für Partner-

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 2
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt, 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TN3
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der Kompetenzen im Bereich des Textverstehens und der Ausdrucksfähigkeit verbessern soll. Im Laufe des Semesters sollen sich die Teilnehmer bezüglich zahlreicher Alltagssituationen und Themenfelder die Redemittel der Diskussion, Meinungsäußerung und Argumentation aneignen. Dabei wird der Akzent vor allem auf mündliche Übungen gelegt, welche den Teilnehmern zur Wortschatzerweiterung bzw. Aktivierung und Mobilisierung ihrer sprachlichen Kompetenz verhelfen. Thematisch gesehen stehen Fragen und Probleme des Alltags in dem Mittelpunkt u.a. Sprache und Kommunikation, Gefühle und Beziehungen, Interaktionen mit neuen Medien und aktuelle Herausforderungen im Hinblick auf die technologische Entwicklung.
Semesterplan	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Klausur, Hausaufgaben, aktive Teilnahme an den Sitzungen
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Winkler, Maresa et al.: Ziel C1. Lektion 1-6. Kursbuch und Arbeitsbuch mit Lerner-CD-ROM. Hueber 2017; Schnack, Arven: Deutsch intensiv Wortschatz B2 Deutsch als Fremdsprache (DaF) Buch + Online 2020.
Empfohlene Literatur	--
	und Gruppenarbeit. Stuttgart: Klett Verlag. Rinvoluci, Mario/Davis, Paul/Huter, Barbara et al. (2016): 66 Grammatikspiele Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett Verlag. Rösler, Dietmar (2015): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Stuttgart: Klett Verlag. Sárvári, Tünde (2024): Evaluation im Fremdsprachenunterricht. Szeged: Juhász Gyula Felsőoktatási Kiadó.

Kursinformationen	
Titel	Fachdidaktik 1: Basiswissen
KursleiterIn	Kamilla Mészáros <i>Sprechstunde: Donnerstag 12-13</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt, 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-SZM1
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das praxisorientierte Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der Sprachpädagogik. Es werden die Grundbegriffe der Sprachpädagogik geklärt. Die Entwicklung der Unterrichtsmethoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts wird mit Rücksicht auf die ungarische Geschichte des FSU dargestellt. Es wird auf die gesellschaftlichen Faktoren eingegangen, die den FSU und deren Entwicklung determinieren: die Erwartungen der Gesellschaft, die Zusammenhänge zwischen Sprachpolitik und Schulpolitik, Ziele, Auffassungen über Sprachkenntnisse und Sprachlernprozesse. Die wichtigsten Unterrichtsmethoden werden eingehend behandelt.
Semesterplan	Fremdsprachenunterricht in Ungarn Spracherwerb: natürlicher Erwerb und gesteuertes Lernen Mehrsprachigkeit, Bilingualismus Äußere Einflussfaktoren curriculare Faktoren sprachlernpsychologische Faktoren Kinder Jugendliche als Lernende: kognitive, körperliche und soziale Entwicklung Lernmotivation Gute Lehrerinnen und Lehrer aus der Sicht von Jugendlichen Kompetenzen von Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer Lernstrategien Methoden des DaF-Unterrichts Lehrwerke, Materialien und Digitalisierung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden (Referate können nicht nachgeholt werden. Besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden.) - Noten: für Referate und eine schriftliche Abschlussprüfung - Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.

Pflichtlektüre	<p>Neuner, Gerhard/Hunfeld, Hans (1993): Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts. Eine Einführung. Berlin: Langenscheidt. (= Fernstudieneinheit 4)</p> <p>Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart/Weimar: J.B. Metzler.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Sárvári, Tünde (2021): Zu den Leitfragen der Unterrichtsplanung und –gestaltung im DaF-Unterricht. Szeged: Hochschulverlag Gyula Juhász.</p> <p>Storch, Günther (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München: Wilhelm Fink Verlag.</p>

Kursinformationen	
Titel	Tanítási gyakorlat
KursleiterIn	Mészáros Kamilla <i>Sprechstunde: Donnerstag 15-16</i>
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Code	
Raum	Tanári szoba
Zeit	Donnerstag 8-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Unterrichtspraktikum wird parallel zur akademischen Ausbildung durchgeführt. Die Lehramtsstudierenden setzen sich mit der Vermittlung von Lerninhalten, dem Lehren und Lernen, außerschulischen Aktivitäten, Unterrichtseinheiten und Projekten auseinander. Dabei werden sie sowohl von Fach- und Mentorlehrkräften, als auch von Fachdidaktikern unterstützt.
Semesterplan	Kontaktstunden an der Universität: - pädagogische Planung und Unterlagen - Vorstellung und Diskussion von Aspekten der Hospitationen - Einführung in die Evaluation - Diskussion der Merkmale von Lehrersprache - Evaluation In der Unterrichtspraxis: - Unterrichtsbeobachtung (Beobachtungsaspekte) - Durchführung von Teilaufgaben mit Hilfe und unter Anleitung des leitenden Lehrers/Mentors - Mikro-Unterricht, Erstellung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme, Protokoll über die Hospitationen Reflexionsjournal/Mini-Portfolio
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist 3-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Sárvári, Tünde (2021): Zu den Leitfragen der Unterrichtsplanung und –gestaltung im DaF-Unterricht. Szeged: Hochschulverlag Gyula Juhász. Storch, Günther (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München: Wilhelm Fink Verlag.
Empfohlene Literatur	Neuner, Gerhard/Hunfeld, Hans (1993): Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts. Eine Einführung. Berlin: Langenscheidt. (= Fernstudieneinheit 4) Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart/Weimar: J.B. Metzler.

Lehramt

3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Variation und Wandel
KursleiterIn	dr. Péter Kappel Sprechstunde: Donnerstag 10-11
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt, 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TL6
Raum	NISZ2
Zeit	Donnerstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die deutsche Sprache ist kein homogenes Gebilde, sie ist in unterschiedliche Varietäten aufgegliedert. Im Seminar werden die Studierenden in die Vielfalt der deutschen Sprache eingeführt. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Kenntnisse über sprachliche Varianten und Varietäten des Deutschen bzw. über Grundlagen und Ergebnisse in Sprachgeschichte und Variationslinguistik zu vermitteln. Die Studierenden erlernen den professionellen Umgang mit den Grundkonzepten der jeweiligen Disziplinen. Zudem werden konkrete sprachliche Erscheinungsformen unter variationsrelevanten Aspekten analysiert.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung ins Semesterprogramm. Sprache und Varietäten. 2. Grundbegriffe und Ebenen der Variation. 3.-4. Nationale und regionale Variation. 5.-6. Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache. 7. Jugendsprache 8.-9. Entwicklungstendenzen der deutschen Sprachgeschichte. 10. Die Varietäten des Deutschen und der Unterricht „Deutsch als Fremdsprache“. 11. Zusammenfassung. 12. Abschlussklausur. 13. Leistungsbewertung und Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); Präsentation; Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Girnth, Heiko (2007): Variationslinguistik. In: Steinbach, Markus (u.a.): Schnittstellen germanistischer Linguistik. Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler, S. 187-217.

	<p>Schmidt, Wilhelm (Hg.) (2014): Geschichte der deutschen Sprachgeschichte. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 10. verb. und erw. Aufl. Stuttgart: Hirzel. [insbes. Kapitel 1.8.5 „Entwicklungstendenzen in den Teilsystemen der deutschen Sprache“ S. 207-218],</p> <p>Schwitalla, Johannes (2010): Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 425-430.</p> <p>Spiekermann, Helmut (2010): Variation in der deutschen Sprache. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 343-359.</p> <p>Wiesinger, Peter (2010): Deutsch in Österreich: Standard, regionale und dialektale Variation. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 360-372.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Ammon, Ulrich et al. (Hrsg.) (2016): Variantenwörterbuch des Deutschen. Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen. 2. Auflage. Berlin/Boston: De Gruyter.</p> <p>Berend, Nina/Knipf-Komlósi, Elisabeth (2008): Weil die Gegenwartssprache von der Standardsprache abweicht... Sprachliche Variation als Herausforderung für den Deutschunterricht in Osteuropa. In: Neuland, Eva (Hrsg.): Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht. Frankfurt am Main usw.: Lang (Sprache – Kommunikation – Kultur, Soziolinguistische Beiträge; 4), S. 161-174.</p> <p>Dannerer, Monika et al. (2021): Variation im Deutschen: Grundlagen und Vorschläge für den Regelunterricht. Münster: Waxmann. [insbes. Kap. 3.]</p> <p>Niebaum, Hermann/Macha, Jürgen (2014): Einführung in die Dialektologie des Deutschen. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter. (Germanistische Arbeitshefte, 37). [insbes. Kap. Alltagssprachenforschung I: Sprachgeographische Ansätze]</p> <p>Neuland, Eva (2018): Jugendsprache. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Franke (UTB 2397). [insbes. Kap. IV. 3.1 und IV. 3.2].</p> <p>Sinner, Carsten (2014): Varietätenlinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr (narr studienbücher).</p>

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 4 / Feutsch für Sprachlehrer 4
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 18-19
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TN5 / TO-NEM-TN5a
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer sollen sich in allen relevanten Fertigkeiten verbessern: Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben, pragmatisch-kommunikative Aspekte, darunter auch Argumentation. Reflektiert werden soll auch der eigene Sprachgebrauch. In genauer Absprache mit der Kursleitung sollen die Teilnehmer im Lehramt eine Unterrichtsstunde gestalten und durchführen, auf der Grundlage eines Unterrichtsplans und eigenständig zusammengestellter oder selbst konzipierter Unterrichtsmaterialien. Diskussionen zu aktuelle Themen im Bereich Globalisierung (Konsum, Wahrnehmungen, Weltanschauungen). Es besteht die Möglichkeit Prüfungsthemen zu behandeln, dies bietet sich v. a. im sprachlichen Bereich an, kann nach Rücksprache jedoch auch zu anderen inhaltlichen Themen stattfinden.
Semesterplan	I. Einführung: Unterrichtsplanung II. Beispielsitzungen III. Durchführung Die Themen werden nach Interesse der Teilnehmer zu Beginn des Semesters festgelegt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Portfolio: Lernvereinbarung, Lektürejournal; mündliche Mitarbeit, kritische Diskussion Unterrichtsplan und Unterrichtsmaterial sowie Halten einer Stunde in Absprache/gemeinsam mit dem Dozenten.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 2-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter und den Teilnehmern zusammengestellt.
Empfohlene Literatur	Allgemein sollten Sie sich zu aktuellen Themen informieren

Kursinformationen	
Titel	Deutsch für Sprachlehrer 2
KursleiterIn	Kamilla Mészáros <i>Sprechstunde: Donnerstag 12-13</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TN6
Raum	Raum Klemm Antal
Zeit	Dienstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars werden Studierende zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen Kenntnisse zu systematisieren. Es wird versucht, möglichst solche grammatischen Erscheinungen zu präsentieren und durchzuarbeiten, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten und somit expliziterer Einübung bedürfen. Außerdem beschäftigen wir uns mit aktuellen Themen des öffentlichen Lebens und mit landeskundlichen Themen als Textgrundlagen.
Semesterplan	Niveaustufen A1-C1, mit Fokus auf B2-C1 Mögliche Themen: Vergangenheitsaufarbeitung/Vergangenheitsbewältigung, Rassismus/Sexismus, Stereotype und Diskriminierung, Vielfalt/Diversität in der Gesellschaft, Ungarische Küche, Ungarische Folklore, Bekannte Persönlichkeiten der D/A/CH-Länder und Ungarns
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, max 3 Fehlstunden - Hausaufgaben, Referate - Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 2-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Jin, Friederike. Voß, Ute. (2015): Grammatik aktiv B1. Cornelsen Verlag. Jin, Friederike. Voß, Ute. (2017): Grammatik aktiv B2-C1. Cornelsen Verlag. Loumiotis, Uta. (2023): Mit Erfolg zum Goethe-Zertifikat C1 Testbuch. Klett Verlag.
Empfohlene Literatur	Aktuelle Texte aus deutschsprachigen Medien.

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-KOT-TK2 / TO-NEM-TKS
Raum	VII. terem
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte aus dem 20. und 21. Jahrhundert diskutiert.
Semesterplan	Einführung Identität Fremdheit Körper
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige, aktive Teilnahme, Kenntnis der Pflichtlektüren, Klausur (schriftliche Arbeit) in der letzten Sitzung.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Arthur Schnitzler: Ich; Daniel Kehlmann: Auflösung; Daniel Kehlmann: Osten (Aus: Ruhm), Rosalie geht sterben (Aus: Ruhm); Texte aus: Peter Altenberg: Ashantee; Feridun Zaimoglu: Gottesanrufung I (Aus: Zwölf Gramm Glück); Franz Kafka: In der Strafkolonie
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Fachdidaktik 3 – DaF - Unterricht
KursleiterIn	Andrea Molnár <i>Sprechstunde:</i> nach vorheriger Absprache
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO22-NEM-SZM3 / TO-NEM-MO2
Raum	SZTE Gyakorló Gimnázium Raum 104
Zeit	Mittwoch 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Entwicklung der kommunikativen Kompetenz im FSU: Im Laufe des Seminars Fachdidaktik DaF – Grundlagen 1 lernen die Teilnehmer die wichtigsten Prinzipien und Merkmale des kommunikativen FSU. Als Ausgangspunkt dienen die Texte, die Textarbeit, die Grundlegung der rezeptiven Fertigkeiten: Schritte der Entwicklung des Hör- und Leseverstehens. Im Zusammenhang damit sollen auch Wortschatz- und Grammatikarbeit behandelt werden: Präsentationsformen des neuen Wortschatzes bzw. der neuen Grammatik bzw. die Einübung und Festigung des Wortschatzes und der Grammatik. Darauf aufbauend werden die Schritte der Entwicklung von produktiven Fertigkeiten (Sprechen und Schreiben) behandelt.
Semesterplan	Lesen Hören Sprechen Schreiben Grammatik Wortschatz Phonetik Interkulturelle Landeskunde
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Präsentationen, Hausaufgaben, zwei Klausuren
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	DaF unterrichten, Basisdidaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Klett Verlag, Stuttgart, 2015
Empfohlene Literatur	Dietmar Rösler_ Deutsch als Fremdsprache, J.B.Metzler Stutgart-Weimar, 2012

Kursinformationen	
Titel	Tanítási gyakorlat 2.
KursleiterIn	Mészáros Kamilla <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 12-13
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Dienstag 8-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Unterrichtspraktikum wird parallel zur akademischen Ausbildung durchgeführt. Die Lehramtsstudierenden setzen sich mit der Vermittlung von Lerninhalten, dem Lehren und Lernen, außerschulischen Aktivitäten, Unterrichtseinheiten und Projekten auseinander. Dabei werden sie sowohl von Fach- und Mentorlehrkräften, als auch von Fachdidaktikern unterstützt.
Semesterplan	Kontaktstunden an der Universität: - pädagogische Planung und Unterlagen - Vorstellung und Diskussion von Aspekten der Hospitationen - Einführung in die Evaluation - Diskussion der Merkmale von Lehrersprache - Evaluation In der Unterrichtspraxis: - Unterrichtsbeobachtung (Beobachtungsaspekte) - Durchführung von Teilaufgaben mit Hilfe und unter Anleitung des leitenden Lehrers/Mentors - Mikro-Unterricht, Erstellung von Unterrichtsentwürfen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	- aktive Teilnahme - Protokoll über die Hospitationen - Mini-Portfolio
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Sárvári, Tünde (2021): Zu den Leitfragen der Unterrichtsplanung und –gestaltung im DaF-Unterricht. Szeged: Hochschulverlag Gyula Juhász. Storch, Günther (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München: Wilhelm Fink Verlag.
Empfohlene Literatur	Neuner, Gerhard/Hunfeld, Hans (1993): Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts. Eine Einführung. Berlin: Langenscheidt. (= Fernstudieneinheit 4) Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart/Weimar: J.B. Metzler.

Lehramt 4. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Nyelvgyakorlat II. / Sprachübung 2
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó Sprechstunde: Donnerstag 9-10
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8.Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SZV4-01
Raum	II. tolmásterem
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar soll die Fähigkeit fördern, komplexe fremdsprachige Texte zu verstehen, und Anstöße zur präzisen sowie nuancierten Formulierung eigener Gedanken geben. Die Teilnehmer des Seminars werden nicht nur die individuelle Wiedergabe fremdsprachlicher Inhalte üben, sondern auch interaktive Übungen durchführen, um Redemittel für Diskussionen, Besprechungen, Verhandlungen und Erläuterungen gezielt zu trainieren. Besonders im Fokus steht die Entwicklung eines präzisen und stilistisch angemessenen Ausdrucks, der in mündlichen Diskussionsbeiträgen wirkungsvoll angewendet werden soll.
Semesterplan	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Klausur, Hausaufgaben, aktive Teilnahme an den Sitzungen
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Sander, Ilse / Schmeiser, Daniela / Braun, Birgit / Fügert, Nadja/ Jin, Friederike / Mautsch, Klaus F. / Wiebel, Andreas: Kompass DaF C1. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos. Hueber 2021.
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur der Gegenwart
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKI3
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die moderne österreichische Literatur an. Sowohl theoretische Aspekte als auch praktische Analysen werden behandelt: Welche poetologische Instanzen dienen als Voraussetzungen zu repräsentativen österreichischen Werken in rezeptionsästhetischer Hinsicht? Wie können Österreich-Bezüge auf dem literarischen Vorfeld erklärt werden? Es wird der eigene Status der österreichischen Literatur im thematischen Bereich (Zentrum-Peripherie, absurde Gesellschaftskritik, Tod und Mythos) und im kulturwissenschaftlichen Sinne (Sprache, Kultur, Geschichte) besprochen.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 6-mal erlaubt.
Pflichtlektüre	Werke (Auszüge) von u.a. Thomas Bernhard: Der Stimmenimitator Peter Handke: Noch einmal für Thukydides Elfriede Jelinek: Die Liebhaberinnen Christoph Ransmayr: Przemysl Thomas Glavinic: Die Arbeit der Nacht Doron Rabinovic: Die Außerirdischen Daniel Glattauer: Gut gegen Nordwind Wolf Haas: Verteidigung der Missionarsstellung Daniel Kehlmann: Ruhm Daniel Wisser: Die erfundene Frau
Empfohlene Literatur	Wendelin Schmidt-Dengler: Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990. Salzburg-Wien, Residenz, 1995 Attila Bombitz: Spielformen des Erzählens. Studien zur österreichischen Gegenwartsliteratur. Wien, Praesens, 2011

Kursinformationen	
Titel	Kultur- und Medienwissenschaft 1
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 12-14
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKK1 / TO-NEM-SAK1 / YSE_BTK011-GER-25
Raum	Raum Sík Sándor
Zeit	Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als problemorientierte Darstellung des Basiswissens von digitalen Medien gedacht, wobei der Akzent auf neueste technologische Entwicklungen und damit einhergehende Forschungs- und Recherchemöglichkeiten gesetzt wird. Die Vorlesung soll einen schwerpunktmäßigen und allgemeinen Überblick über einzelne Aspekte der Kommunikation und Entwicklungen des digitalen Zeitalters sowie die damit einhergehenden anthropologischen und kulturellen Wandlungen gewähren.
Semesterplan	1. www und das Internet 2. Web 2.0 und die Sozialen Medien 3. Big Data 4. Künstliche Intelligenz 5. Medien der Zukunft 6. Homo Digitalis 7. Virtuelle Realität 8. Augmentierte Realität
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit bei den Sitzungen (siehe dazu die aktuellen Regelungen der Fakultät), mündliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 6-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit der Kursleiterin besprochen werden.
Pflichtlektüre	Schwartz, Maria/Neuhaus, Meike/Ulbricht, Samuel (Hg.): Digitale Lebenswelt. Philosophische Perspektiven. Metzler 2024; Krämer, Sybille/Noller, Jörg: Was ist digitale Philosophie? Phänomene, Fomen und Methoden. Brill, Mentis 2024.
Empfohlene Literatur	ERNST, Christoph / SCHRÖTER, Jens (2020): Zukünftige Medien. Eine Einführung. Springer.

Kursinformationen	
Titel	Psycho- und Soziolinguistik
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 13:30-14:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKL3 / MAVÁL18-NEM14 / YSE_BTK011-GER-17
Raum	Raum Dézsi Lajos
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs werden Grundkenntnisse der Sozio- bzw. Psycholinguistik vermittelt sowie Themen erarbeitet, die für die DaF-Lehre von hoher Relevanz sind.
Semesterplan	Grundbegriffe der Soziolinguistik Variation Varietätenmodelle. Deutsch in Österreich Soziolekte, Funktiolekte Jugendsprache; Soziolinguistik und Fremdsprachenunterricht Nähe- und Distanzsprache. Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache Grundlagen der Psycholinguistik Wort- und Satzproduktion, Wort- und Sprachverarbeitung Spracherwerbstheorie Psycholinguistische Aspekte des Fremdspracherwerbs
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen; ein Referat und eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Barbour, Stephen / Stevenson, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Berlin/New York: de Gruyter. [insbes. Kap. 1.1: Was ist Deutsch und wer spricht es?] Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta; Riemer, Claudia (Hgg.) (2010): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Auflage. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1) [insbes. Kap. 34. „Variation in der deutschen Sprache“, Kap. 35. „Deutsch in Österreich: Standard, regionale und dialektale Variation“ sowie Kap. 41. „Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache“] Neuland, Eva (2018): Jugendsprache. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Franke (UTB 2397). [insbes. Kap. IV. 3.1 und IV. 3.2].

Empfohlene Literatur	<p>Ágel, Vilmos / Mathilde Hennig (2007): Überlegungen zur Theorie und Praxis des Nähe- und Distanzsprechens. In: Dies. (Hg.): Zugänge zur Grammatik der gesprochenen Sprache, 179–214. Tübingen: Niemeyer.</p> <p>Helga Bister-Broosen (2006). Soziolinguistik und Fremdsprachenunterricht / Sociolinguistics and Foreign Language Teaching. In: Ulrich Ammon / Norbert Dittmar / Klaus J. Mattheier / Peter Trudgill (Hgg.): Sociolinguistics / Soziolinguistik An International Handbook of the Science of Language and Society. Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft. Band 3.3.(= HSK 3.3) – 2. Auflage. Berlin / New York: Walter de Gruyter. 2376–2383</p> <p>Höhle, Barbara (Hg.) (2014): Psycholinguistik. 2., unveränderte Auflage. Berlin: Akademie Verlag.</p> <p>Löffler, Helmut (2010): Germanistische Soziolinguistik. Berlin: Erich Schmidt. Funktiolekte. Soziolekte.</p> <p>Wolff, Dieter (2003): 61. Gesteuerter Fremdsprachenerwerb. In: Deutsch, Werner; Herrmann, Theo; Rickheit, Gert (Hg.): Psycholinguistik. Psycholinguistics. Ein internationales Handbuch. Berlin/New York: de Gruyter. 833–844.</p>
----------------------	---

Kursinformationen	
Titel	Pragmalinguistik
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 13:30-14:30
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKL4 / YSE_BTK011-GER-17
Raum	Dozentenzimmer Hárs/Mihály
Zeit	Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel, ein Verständnis der Sprache als Handlung zu begründen und dabei Einblicke in traditionelle und neuere Themen der Pragmatik zu gewähren. Wie werden sprachliche Handlungen vollzogen? Mit welchen sprachlichen Mitteln, auf Grund welcher Mechanismen können implizite Inhalte vermittelt werden? Wie werden Äußerungen auf die Gesprächsteilnehmer zugeschnitten? Diesen und ähnlichen Fragen wird im Rahmen der Vorlesung nachgegangen. Die behandelten Themen umfassen ein breites Spektrum, von der klassischen Sprechakttheorie über die Implizitheit in der Sprache bis hin zur Gesprächsanalyse und Höflichkeitstheorie.
Semesterplan	Einführung; Sprechakttheorie, Satzmodi; Deixis, Referenz, Anaphorik; Implikaturen, Präsuppositionen; Informationsstruktur; Konversationsanalyse; Höflichkeit in der Linguistik.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung, Portfolio
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Austin, J. L.: Performative und konstatierende Äußerung. In Hoffmann (Hg.) 2010, 163-173 Bühler, K.: Sprachtheorie in Hoffmann (Hg.) 2010, 84-104 Grice, P.: Logik und Konversation. In Hoffmann (Hg.) 2010, 194-213 Hindelang, Götz: Einführung in die Sprechakttheorie. Tübingen: Niemeyer (= Germanistische Arbeitshefte 27). Hoffmann, L. (Hg.) 2010. Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter. (die angegebenen Teile) Levinson, Stephen C. (1993) Pragmatik. Tübingen: Niemeyer. Searle, J. R.: Was ist ein Sprechakt? In Hoffmann (Hg.) 2010, 174-193 Staffeldt, Sven (2009): Einführung in die Sprechakttheorie. 2. Aufl. Tübingen: Stauffenburg. Tátrai, Szilárd (2011): Bevezetés a pragmatikába. Funkcionális kognitív megközelítés. Budapest: Tinta. Tomasello, Michael. 1999. The Cultural Origins of Human

	Cognition. Cambridge; London: Harvard University Press./ Die kulturelle Entwicklung menschlichen Denkens: Kulturelle Kognition. In Hoffmann (Hg.) 2010, 130-147 Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen (Teile in Hoffmann Hg. (2010), 105-111)
--	---

Kursinformationen	
Titel	Fachdidaktik - Spezialkurs
KursleiterIn	Kamilla Mészáros <i>Sprechstunde: Donnerstag 12-13</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-MO4
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer mit Planung und Verwirklichung von Unterrichtseinheiten (einzelne Stunde/ganze Lektion mit den Schwerpunkten Leistungsmessung, pädagogische Auswertung, Typologie der Test- und Messaufgaben). Die Teilnehmer beobachten Stunden. Im Fokus stehen noch das zweistufige Abitur und die Sprachprüfungen. Die Unterrichtssprache und die Merkmale des guten Unterrichts werden auch thematisiert.
Semesterplan	Unterrichtsplanung Übungen und Aufgaben Leistungsmessung/Evaluation Tests und ihre Funktionen Sprachprüfungen das zweistufige Abitur und die Abiturprüfung zehn Merkmale des guten Unterrichts Unterrichtssprache Spiele und Online-Spiele im Deutschunterricht
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, max 3 Fehlstunden - Unterrichtsentwürfe - Präsentation - Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	ein ausgewähltes Lehrwerk Grotjahn, Rüdiger – Kleppin, Karin: Prüfen, Testen, Evaluieren Langenscheidt-Goethe Institut – Klett, 2019 Funk, Hermann – Kuhn, Christina – Skiba, Dirk – Spaniel – Weise, Dorothea – E. Wicke, Rainer: Aufgaben, Übungen, Interaktionen, Langenscheidt-Goethe Institut – Klett, 2019 Butzkammer, Wolfgang: Unterrichtssprache Deutsch, Wörter und Wendungen für Lehrer und Schüler, Huber Verlag, 2007
Empfohlene Literatur	Glaboniat – Müller – Rausch – Schmilz – Wertenschlag: (2005): Profile deutsch, Langenscheidt, Berlin; Doye, P (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht DaF, Langenscheidt

Lehramt 5. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Werkanalyse 3
KursleiterIn	Horváth Márta <i>Sprechstunde: Montag 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKI5 / TO-NEM-SAI2 / YSE_BTK011-GER-20
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Wenn wir erzählende Texte lesen, können wir uns in den meisten Fällen tief in die Figuren einfühlen, wir können ihre Gefühle, Wünsche und Beweggründe nachempfinden. Der Grund dafür ist, dass wir uns die Figuren als reale Personen mit einer komplexen Psyche vorstellen, obwohl der Text uns oft nur wenig über die innere Welt der Figur verrät. In diesem Seminar wird untersucht, wie das Gehirn beim Lesen fiktionaler Werke funktioniert und was hinter der Empathie mit den Figuren steckt. Die Beziehung zwischen Lesen und Empathie wird anhand einer Analyse zeitgenössischer deutschsprachiger Erzählungen erforscht.
Semesterplan	1-3.: theoretische Einleitung, Klärung von Begriffen wie Empathy, Mentalisieren, usw. 4-5. Daniel Kehlmann: Stimmen 6-7. Daniel Kehlmann: Wie ich log und starb 8-9. Tonio Schachinger: Echtzeitalter 10-11. Juli Zeh: Unterleuten 12-13. Martina Hefter: Hey guten Morgen, wie geht es dir?
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Alle Primärliteraturen
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Kultur- und Medienwissenschaft 3
KursleiterIn	Prof. Dr. Hárs Endre <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 18-19
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKK3
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Phänomen der Popliteratur entsteht im Kontext der amerikanischen Beatliteratur, der Popkultur und der 68er-Bewegung. Die Popliteratur wendet sich neuen Themen und Formen zu und widersetzt sich der etablierten Hochliteratur. Den ersten Autor:innen der 1960er Jahre (Pop I) folgt die Generation der 1990er Jahre (Pop II), neuerdings spricht man sogar von Pop III, von „Postironie“ und „Post Pragmatic Joy“ (L. Randt). Das Seminar greift Werke der beiden letzten Phasen auf und betrachtet sie im Hinblick auf ihre Rolle in und Reflexion von Jugendkultur, Massenmedien und Konsum.
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung).
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Baßler, Moritz u. Eckhard Schumacher (Hrsg.): Handbuch Literatur & Pop. Berlin/Boston: de Gruyter 2019; Catani, Stephanie u. Christoph Kleinschmidt (Hrsg.): Popliteratur 3.0. Soziale Medien und Gegenwartsliteratur. Berlin/Boston: de Gruyter 2024; Hecken, Thomas u.a.: Popliteratur. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler 2015. Seitenzahlen und weitere Literatur wird auf Coospace bekannt gegeben.
Empfohlene Literatur	Heribert Tommek: Der lange Weg in die Gegenwartsliteratur. Studien zur Geschichte des literarischen Feldes in Deutschland von 1960 bis 2000. Berlin u.a. 2015; Roman oder Leben. Postmoderne in der deutschen Literatur. Hrg. von Uwe Wittstock. Leipzig 1994; Gerhard Schulze: Die Erlebnisgesellschaft. Kultursoziologie der Gegenwart. Frankfurt a.M. 2005; Andreas Reckwitz: Die Erfindung der

	Kreativität. Zum Prozess gesellschaftlicher Ästhetisierung. 2019; ders.: Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne. Berlin 2017.
--	--

Kursinformationen	
Titel	Linguistikseminar 2
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Montag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKL6
Raum	Dozentenzimmer von Hárs/Mihály
Zeit	Montag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden grundlegende lexikografische und korpuslinguistische Themen behandelt. Die Studierenden werden mit dem Aufbau und den Typen von Wörterbüchern vertraut gemacht. Es werden sowohl digitale als auch Druckwörterbücher analysiert und benutzt. Daneben lernen die Studierenden die methodischen Grundlagen der Korpuslinguistik kennen und entwickeln Fähigkeiten in der Anwendung deutschsprachiger Korpora. Dazu lernen sie, wie Korpora in der Forschung eingesetzt werden können.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Lexikografie und der Korpuslinguistik - Wörterbuchtypologie - Makro- und Mikrostruktur von Wörterbüchern deutschsprachige Korpora - Benutzung von Wörterbüchern und Korpora
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	praxisbezogene Wörterbuchanalyse, eigene Korpusuntersuchung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Bei einer 4. Abwesenheit kann der Kurs noch mithilfe von Plus-Aufgaben absolviert werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Wochen kann der Kurs nicht absolviert werden, im Neptun wird "nem értékelhető" eingetragen, und der Kurs muss erneut belegt werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Bernáth, Csilla (2006): Lexikographie. In: Knipf-Komlósi, Elisabeth / V. Rada, Roberta / Bernáth, Csilla: Aspekte des deutschen Wortschatzes. Kapitel 5. Budapest: Bölcsész Konzorcium. (https://mek.oszk.hu/04900/04913/) Scherer, Carmen (2006): Korpuslinguistik. Heidelberg: Universitätsverlag Winter.
Empfohlene Literatur	Engelberg, Stephan / Lemnitzer, Lothar (2009): Lexikographie und Wörterbuchbenutzung. Tübingen: Stauffenburg. Lemnitzer, Lothar / Zinsmeister, Heike (2015): Korpuslinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr (narr studienbücher).

FERNSTUDIUM

BA 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Linguistik
KursleiterIn	dr. Péter Kappel Sprechstunde: Donnerstag 10-11
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-AL1
Raum	NISZ 2
Zeit	1. März 9-12:15 5. April 9-12:15 16. Mai 10:45-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist eine Vorlesung für BA-Studierende im ersten Studienjahr. Sie gibt einen Überblick über den Gegenstand, die Grundbegriffe und die Analysemethoden des Faches. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik
Semesterplan	1. Einführung in das Semesterprogramm. Sprache und Linguistik. 2. Laut und Wort 3. Satz. 4. Sprache im Gebrauch. 5. Abschlussklausur.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2018): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto. (Ausgewählte Textabschnitte)
Empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf / Pauly, Peter / Stricker, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4., überarb. und erw. Auflage. Heidelberg: Winter. Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer. Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft). Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihnen Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Germanistik). Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Linguistik
KursleiterIn	dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 10-11
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-AL2
Raum	NISZ 2
Zeit	4. April 12:45-16:00 25. April 10:45-14:15 16. Mai 12:45-14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist ein Seminar für BA-Studierende im ersten Studienjahr. Die Grundlagen der Linguistik sollen im praxisorientierten Seminar eingeübt werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt
Semesterplan	1. Einführung in das Semesterprogramm. Sprache und Linguistik. 2. Laut und Wort 3. Satz. 4. Sprache im Gebrauch. 5. Abschlussklausur.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 1 Fehlstunde) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); Abschlussklausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2018): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto. (Ausgewählte Textabschnitte)
Empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf / Pauly, Peter / Stricker, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4., überarb. und erw. Auflage. Heidelberg: Winter. Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer. Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft). Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihren Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Germanistik). Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Kursinformationen	
Titel	Landeskunde
KursleiterIn	Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 18-19
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-AO1
Raum	NISZ 2
Zeit	22. März 10:45-14:15; 25. April 14:30-16:00 17. Mai 10:45-14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der deutschen und österreichischen Bundesländer. Im Deutschlandteil und im Österrichteil stellen die Teilnehmer die Länder oder Persönlichkeiten in Referaten vor. Lernziele: ausgewählte landeskundliche Aspekte anhand von Texten (Büchern und anderen Informationsquellen) selbständig recherchieren und angemessen präsentieren können; die Diskussionsleitung zu einem Thema übernehmen können.
Semesterplan	Parallel zur Vorlesung: I. Einführung II. Land und Leute III. Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich IV. Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich V. Kunst und Kultur Für eine Sitzung ist eine Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek möglich.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Portfolio, aktive Mitarbeit, Referat, Diskussionsleitung, Abschlussgespräch
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Texte werden im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	Landeskunde
KursleiterIn	Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-AO2
Raum	NISZ 2
Zeit	14. Februar 14:30-16; 15. Februar 12:45-16:00 5. April 12:45-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung gibt einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt. Lernziele: Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch)Schultypen und Abschlüsse benennen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können.
Semesterplan	I. Einführung II. Land und Leute III. Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte IV. Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich V. Kunst und Kultur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung.
Abwesenheitsregeln	2 Unterrichtseinheiten, also eine zweistündige oder zwei einstündige Sitzungen sind erlaubt!
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 2
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 11:30-12:30
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN2
Raum	NISZ 2
Zeit	28. Februar 9-12:15 4. April 9-12:15 16. Mai 9-10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist Teil einer Reihe von Lehrveranstaltungen, die alle der Vorbereitung auf die erste Grundprüfung dienen. Im Rahmen von Grammatik 2 werden Themen aus Grammatik 1 teils wiederholt, teils erweitert. Darüber hinaus werden vor allem morphologische Phänomene behandelt, die im ersten Semester noch nicht thematisiert wurden (vgl. z. B. attributive Partizipien, Artikelwörter, Zustandspassiv, Konjunktiv II). Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre – zum Teil neu erworbenen – morphologischen und syntaktischen Kenntnisse anhand zahlreicher und abwechslungsreicher Übungen zu systematisieren und zu vertiefen.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Wiederholung (v. a. Präsens, Präteritum, Perfekt, Modalverben im objektiven Gebrauch, Adjektivdeklinaton) – Attributive Partizipien – Artikelwörter – Tempora (Plusquamperfekt, Futur I, Futur II) – Modalverben im subjektiven Gebrauch – Vorgangspassiv mit Modalverben – Zustandspassiv – Konjunktiv II
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> – Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit; – schriftliche Hausaufgaben; – Klausur (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> – Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert. – Scheibl, György (2016): Einfach Grammatik. Szeged: Maxim.
Empfohlene Literatur	Wird per Coospace bekannt gegeben.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 3
KursleiterIn	Raphaël Fendrich <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN5
Raum	NISZ 2
Zeit	28. Februar 12:45-16:00 16. Mai 14:30-17:45 17. Mai 9-10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 0. Sprache und Kommunikation (Fortführung) 1. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 2. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung) 3. Textsortenkompetenz: Beschwerdebrief/ -E-Mail, Argumentation (Zusammenfassung – Fortsetzung) 4. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	siehe Kursbeschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Tests, Hausaufgaben, Mitarbeit, Referat/Stadtführung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt.
Empfohlene Literatur	Zu Thema 1: GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“ Zu Thema 2: GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“ Zu den Themen 3 und 4: BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs. Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen. CSÖRGÖ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 4
KursleiterIn	Mészáros Kamilla <i>Sprechstunde: Donnerstag 12-13</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN6
Raum	NISZ 2
Zeit	15. Februar 9-12:15 1. März 12:45-16:00 22. März 9-10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Fertigkeiten und die Teilfertigkeiten werden geübt und geprüft.
Semesterplan	1 Individuum: Lebensformen, Generationskonflikte 2 Mensch und Gesellschaft: Freundschaft, Gesamtgesellschaftliche Probleme / Zukunftsvisionen 3 Fremdsprachen, Lernstrategien, Deutsch in der Welt
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	- aktive Teilnahme - besprochene Termine können nur rechtzeitig geändert werden - Hausaufgaben, Klausur - Verbesserung der Note 1 ist aufgrund der ständigen Abfrage nicht möglich
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Dr Kispál, Tamás (2021): Sprich weiter B2, Maxim Könyvkiadó Szeged Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016 Jin, Friederike. Voß, Ute. (2015): Grammatik aktiv B1. Cornelsen Verlag. Jin, Friederike. Voß, Ute. (2017): Grammatik aktiv B2-C1. Cornelsen Verlag. Glaboniat, Manuela. (2016): ÖSD Zertifikat C1. Klagenfurt. Sander, Ilse (2021): Kompass DaF C1. Deutsch für Studium und Beruf. Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos, Ernst Klett Sprachen GmbH
Empfohlene Literatur	Dr Scheibl, György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel. Maxim Könyvkiadó Szeged

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs <i>Sprechstunde: Mittwoch 18-19</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-TK2
Raum	NISZ 2
Zeit	14. Februar 12:45-14:15 21. März 12:45-16 26. April 9-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Kulturen haben sich „seit eh und je wechselseitig miteinander verglichen“ (F. H. Tenbruck). Die „Praxis des Vergleichs“ (D. Baecker) hat immer wieder das Bewusstsein der Differenz hervorgebracht, mit dem man je nach historischer Konstellation gut oder schlecht umgegangen ist. Die historische und/oder kulturelle Differenz beschwor das Problem der Alterität, die Unterscheidung des Eigenen und Fremden herauf, deren Erfahrung entsprechend artikuliert werden musste. In diesem Problemhorizont galt es, den Blick freizuhalten für das Andere und damit eine akzeptable Grundlage zu schaffen für das Verstehen und den Vergleich von Kulturen.
Semesterplan	Im Rahmen des Seminars werden wir aufgrund von Reiseberichten, Essays, literarischen Texten und Filmen Auseinandersetzungen deutscher Intellektueller mit der Fremdheitserfahrung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert analysieren. Die leitende Frage ist dabei, inwieweit es den Autoren gelingt, der grundlegenden Herausforderung jeder kulturellen Komparatistik zu begegnen: „den Einwand der Unvergleichbarkeit, des Authentischen und Identischen [zu mobilisieren], der es dann um so interessanter macht, jetzt erst recht zu vergleichen“ (D. Baecker).
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung).
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Die Primärtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Epple, Angelika; Erhart, Walter (Hg.): Die Welt beobachten : Praktiken des Vergleichens. Frankfurt am Main : Campus 2015. Baecker, Dirk; Kettner, Matthias; Rustemeyer, Dirk (Hg.): Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion. Bielefeld : transcript 2015

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde: Donnerstag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-TK2
Raum	NISZ 2
Zeit	14. Februar 9-12:15 21. März 9-12:15 25. April 9-10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte aus dem 20. und 21. Jahrhundert diskutiert.
Semesterplan	Einführung Identität Fremdheit Körper
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige, aktive Teilnahme, Kenntnis der Pflichtlektüren, Klausur (schriftliche Arbeit) in der letzten Sitzung.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal erlaubt
Pflichtlektüre	Arthur Schnitzler: Ich; Daniel Kehlmann: Auflösung; Franz Kafka: In der Strafkolonie
Empfohlene Literatur	--

BA Hauptfach 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TI3
Raum	NISZ 2
Zeit	8. März 12:45-16 12. April 12:45-16 10. Mai 14:30-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	Themenkreise: 1. Zeitalter der Aufklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen 2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung: poetologische Debatten 3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung, Gottscheds Theaterreform 4. Das bürgerliche Trauerspiel, Lessings Mitleidspoetik 5. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit 6. Literatur des Sturm und Drang: Genieästhetik, Lyrik und Epik des jungen Goethe 7. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Konzept der ästhetischen Erziehung 8. Leitaspkte der Dramentheorie der Weimarer Klassik 9. Lyrik der Weimarer Klassik 10. Der klassische Bildungsroman
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je

	nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<p>Kant, Immanuel: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?</p> <p>J. Ch. Gottsched: Versuch einer Critischen Dichtkunst (Auszüge)</p> <p>B. H. Brockes: Kirschblüte bei Nacht, A. von Haller: Die Alpen (Auszüge)</p> <p>G.E. Lessing: Der Rabe und der Fuchs (oder eine andere Fabel), Hamburgische Dramaturgie (Auszüge); Emilia Galotti</p> <p>Fr. G. Klopstock: Frühlingsfeyer</p> <p>J.W. Goethe: Prometheus ODER Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Römische Elegien (Fünfte Elegie), Iphigenie auf Tauris (Auszüge), Wilhelm Meisters Lehrjahre (Auszüge)</p> <p>Fr. Schiller: Über die ästhetische Erziehung des Menschen (Auszüge), Die Bürgschaft (oder eine andere Ballade)</p>
Empfohlene Literatur	<p>Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007, S. 1-25.</p> <p>Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006, S. 87-112.</p> <p>Buschmeier, Matthias / Kauffmann, Kai: Einführung in die Literatur des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2010, S. 155-173.</p> <p>Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004, S. 98-132.</p>

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó <i>Sprechstunde: Diestag 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TL4
Raum	NISZ 2
Zeit	28. März 9-12:15 29. März 12:45-14:15 12. April 9-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist ein Begleitseminar zur Vorlesung Literatur des 18. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen die Auseinandersetzung mit den repräsentativen literarischen Werken dieser Epoche, sowie mit dem historischen und kulturgeschichtlichen Kontext der behandelten Werke. Ziel ist es, ein tiefgehendes Verständnis für die ästhetischen, philosophischen und kulturellen Fragestellungen der Epoche zu entwickeln und deren Einfluss auf die spätere Literaturgeschichte zu erkennen.
Semesterplan	I. Block: Lessing: Lessings Fabeln, das bürgerliche Trauerspiel, Lessings Emilia Galotti II. Block: Gedichte Herders, Goethes und Schillers III. Block: Der Briefroman, Goethes Die Leiden des jungen Werther, Literaturverfilmung: Goethe!
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme an Diskussionen, Lektüre der Pflichtliteratur/Textkenntnis, mündliches Referat, 1 Klausur (Wortschatz, Textkenntnis, Interpretation)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Lessing: Der Rabe und der Fuchs, Der Wolf und das Schaf Lessing: Emilia Galotti Herder: Erbkönigs Tochter Goethe: Der Erbkönig, Prometheus Schiller: Der Taucher, Der Handschuh, An die Freude Goethe: Die Leiden des jungen Werther.
Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler 2011

Kursinformationen	
Titel	Wort: Morphologie
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 13:30-14:30 nach Vereinbarung
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-TL3
Raum	NISZ 2
Zeit	7. März 12:45-16:00; 11. April 9:00-12:15; 10. Mai 9:00-10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die klassischen Bereiche der Morphologie. Vertieft werden die morphologischen Kenntnisse durch vielschichtige Analyseaufgaben.
Semesterplan	Morphemanalyse: Klassifikation der Morpheme, Morphem, Morph, Allomorph Flexion und Wortbildung: Forminventar, Flexions- und Wortbildungstypen, semantische Beschreibung, morphologische Mittel/Prozesse Flexion des Verbs, des Substantivs und des Adjektivs im Deutschen: morphosyntaktische Kategorien, Forminventar, Ausdrucksmöglichkeiten grammatischer Relationen, Paradigmen, Konjugation, Deklination, Komparation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, schriftliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Duden (2016): Die Grammatik: Unentbehrlich für richtiges Deutsch (Duden – Deutsche Sprache in 12 Bänden), [= DUDEN Bd. 4], Mannheim / Leipzig / Wien / Zürich: Duden, insb. Kapitel: Zur Abgrenzung von Flexion und Wortbildung, Was ist ein Wort?, Die flektierbaren Wortarten. Eisenberg, Peter (2013). Grundriss der deutschen Grammatik. 4. Aufl. Stuttgart: Metzler. Bd. 1: Das Wort, insb. Kapitel: Flexion, Wortbildung I.; Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim (2001): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin: Langenscheidt, insb. Kapitel: Verb/Formensystem, Substantivwörter/Formenbestand, Adjektiv/Formenbestand. Hentschel, Elke/Weydt, Harald (2013): Handbuch der deutschen Grammatik. Berlin/ New York: de Gruyter, insb. Kapitel: Einleitung, Verbtypen. Heringer, Hans J. (2009). Morphologie. Paderborn: Fink, insb. Kapitel: Was ist ein Wort?, Morphologische Einheiten.
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Satz
KursleiterIn	Dr. Ágnes Sántáné Túri <i>Sprechstunde: Mittwoch 11:30–12:30</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-TL4
Raum	NISZ 2
Zeit	22. Februar 9-12:15 7. März 9-12:15 9. Mai 9-10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Durch die Thematisierung von syntaxtheoretischen Grundbegriffen und Ansätzen will das Seminar nicht nur in die Grundlagen der Syntax einführen, sondern auch Interesse fürs grammatische Denken wecken. So werden u. a. unterschiedliche Modelle der Satzanalyse präsentiert und an authentischen Beispielen auch ausprobiert. Neben der Erörterung theoretischer Fragen bietet der Kurs sowohl im Bereich der Satzanalyse als auch in dem der selbstständigen Satzproduktion zahlreiche und vielfältige praktische Übungen.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Was ist Syntax? – Probleme der Satzdefinition – Syntaktische Kategorien – Syntaktische Funktionen – Modelle der Satzanalyse – Die traditionelle Satzgliedlehre – Klassifikation der Sätze – Haupt- und Nebensätze – Satztypen und Satzarten
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> – Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, – schriftliche Hausaufgaben – Klausur (Klausuren gelten ab 60% als bestanden. Verpasste Klausuren sind nur nach vorheriger Vereinbarung nachzuholen, sonst werden sie automatisch mit einer 1 bewertet.)
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> – Buscha, Anne / Szita, Szilvia (2024): B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Leipzig: Schubert. – Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. aktual. Aufl. Göttingen / Bristol:

	Vandenhoeck & Ruprecht.
Empfohlene Literatur	<p>– Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Herausgegeben von Angelika Wöllstein und der Dudenredaktion. 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage (2016). (= DUDEN 4).</p> <p>– Dürscheid, Christa (1991): Modelle der Satzanalyse. Überblick und Vergleich. Hürth-Efferen: Gabel. (= Kölner linguistische Arbeiten – Germanistik 26).</p> <p>– Engel, Ulrich (2009): Syntax der deutschen Gegenwartssprache. 4., völlig neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 22).</p> <p>– Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012): Klipp und Klar. Übungsgrammatik Mittelstufe B2/C1. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett.</p> <p>– Fandrych, Christian / Thurmair, Maria (2021): Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Grundlagen und Vermittlung. 2., neu bearb. und erw. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 2).</p> <p>– Pittner, Karin / Berman, Judith (2021): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 7. überarb. und erw. Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto.</p>

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 2
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó <i>Sprechstunde: Freitag 8-9</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL22-TN3
Raum	NISZ 2
Zeit	21. Februar 12:45-16 9. Mai 10:45-14:15 10. Mai 9-10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs gedacht, der Kompetenzen im Bereich des Textverstehens und der Ausdrucksfähigkeit verbessern soll. Im Laufe des Semesters sollen sich die Teilnehmer bezüglich zahlreicher Alltagssituationen und Themenfelder die Redemittel der Diskussion, Meinungsäußerung und Argumentation aneignen. Dabei wird der Akzent vor allem auf mündliche Übungen gelegt, welche den Teilnehmern zur Wortschatzerweiterung bzw. Aktivierung und Mobilisierung ihrer sprachlichen Kompetenz verhelfen. Thematisch gesehen stehen Fragen und Probleme des Alltags in dem Mittelpunkt u.a. Sprache und Kommunikation, Gefühle und Beziehungen, Interaktionen mit neuen Medien und aktuelle Herausforderungen im Hinblick auf die technologische Entwicklung.
Semesterplan	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Klausur, Hausaufgaben, aktive Teilnahme an den Sitzungen
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Winkler, Maresa et al.: Ziel C1. Lektion 1-6. Kursbuch und Arbeitsbuch mit Lerner-CD-ROM. Hueber 2017; Schnack, Arven: Deutsch intensiv Wortschatz B2 Deutsch als Fremdsprache (DaF) Buch + Online 2020.
Empfohlene Literatur	--

BA Spezialisierung Geschäftskommunikation 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Grammatische Übungen 2
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Montag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-202
Raum	NISZ 2
Zeit	22. Februar 12:45-16 8. März 9-12:15 29. März 14:30-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden die Studierenden grammatische Strukturen üben, die in der Wirtschaftskommunikation vorkommen oder für die Studierenden besondere Probleme bereiten. Zur Übung werden verschiedene Aufgabentypen herangezogen.
Semesterplan	Tests zu gemischten grammatischen Phänomenen + gezielte Aufgaben zu: Verben mit Präpositionen Funktionsverbgefügen / Nomen-Verb-Verbindungen Nominalisierungen Nebensätzen, Subjunktionen, Umformulierung von Nebensätzen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Arbeitsblätter des Forums Wirtschaftsdeutsch (https://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehmaterialien/ueberblick-gra1.php) Olaszy, Kamilla (2006): Wirtschaftsdeutsch: grosses Testbuch. Budapest: Olka. Riegler-Poyet, Margarete et. al. (2008): Das Testbuch Wirtschaftsdeutsch. Berlin u.a.: Langenscheidt
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Allgemeine Berufskommunikation 2.
KursleiterIn	Dr. Szabó Judit <i>Sprechstunde: Freitag 8-9</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-206
Raum	NISZ 2
Zeit	21. Februar 9-12:15 9. Mai 14:30-17:45 10. Mai 12:45-14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxis- und Trainingskurs konzipiert, der in erster Linie der Förderung schriftlicher und mündlicher Korrespondenz (beruflicher Schriftverkehr und Telefonate) dient. Im Laufe des Semesters machen sich die Studierenden anhand von Praxisbeispielen mit einschlägigen Redemitteln vertraut und lernen in gezielten Rollenspielen, diese Formulierungen bewusst in der mündlichen Kommunikation einzusetzen. Auch bei schriftlichen Übungen liegt der Fokus auf Redemitteln und spezifischen Textformaten, die im fachlichen und beruflichen Umfeld regelmäßig Anwendung finden.</p> <p>Über die sprachlichen und kommunikativen Grundlagen erfolgreicher Verhandlungen hinaus erwerben die Teilnehmer im Laufe des Semesters auch praktische Tipps, z. B. für Smalltalk, höfliches Nachfragen in Besprechungen, das Erregen von Aufmerksamkeit, das Aussprechen von Empfehlungen sowie das Zusammenfassen von Ergebnissen. Diese Kompetenzen sollen den Austausch mit Kommunikationspartnern erleichtern und dabei helfen, auch schwierige Gesprächssituationen souverän zu meistern.</p>
Semesterplan	Standards und Regeln der beruflichen Schriftverkehr, formeller Brief, E-Mail; Telefonate: Telefongespräche mit Mitarbeitern, Vorgesetzten und Geschäftspartnern
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben, Klausur (Redemittel), Diskussionsbeiträge
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	<p>Backhaus, Anke / Sander, Ilse / Skodzki, Johanna: Mittelpunkt B2+C1: Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Stuttgart: Klett 2013. (Schriftlicher Ausdruck: Lektion 1: Stilebenen, Lektion 2: Formelle E-Mails).</p> <p>Buscha / Linthout (2007): Geschäftskommunikation – Verhandlungssprache (Lektion 3, 4: Telefonieren)</p> <p>Eisman, Volker: Erfolgreich in der geschäftlichen</p>

	Korrespondenz. Berlin: Cornelsen. 2010. (Lektion 1: Standards, Formen; Lektion 2: Kurzmitteilung, Aktennote, E-Mail; Lektion 1B: Kontakte mit Geschäftspartnern; Lektion 3: Telefongespräche mit Vorgesetzten, Mitarbeitern) Wergen / Wörner (2016 + 2017 + 2018): PONS Bürokommunikation Deutsch (Lektion 1: Informationen; Lektion 2 – 3: Termine; 26: E-Mail; Lektion 27: Telefonieren)
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Übersetzen 1
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó <i>Sprechstunde:</i> Dienstag 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-208
Raum	NISZ 2
Zeit	28. März 12:45-14:15 29. März 9-12:15 11. April 12:45-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar befasst sich mit den grundlegenden Fragen der Übersetzung von allgemeinen Texten aus dem Deutschen ins Ungarische. Er behandelt die Grundprinzipien des Übersetzens, grundlegende Transfermaßnahmen, Fragen der zielsprachlichen Textproduktion, und lässt die Fehleranalyse und Selbstevaluation üben.
Semesterplan	Übersetzung von Alltagstexten (Ausweise, Diplome etc.); Fachübersetzung, Texte aus der Wirtschaft (Bestellung, Arbeitszeugnis, Arbeitsvertrag etc.)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (1 Fehlstunde), 1 Referat, 2 Übersetzungen
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	KLAUDY, Kinga / SALÁNKI, Ágnes: Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó 1995.
Empfohlene Literatur	SNELL-HORNBY, Mary / HÖNIG, Hans G. / KUBMAUL, Paul / SCHMITT, Peter A. (Hg): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg 1999. KAPPANYOS András: Bajuszbögre. Doktori értekezés

MA Hauptfach 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Werkanalyse 3
KursleiterIn	Horváth Márta <i>Sprechstunde: Montag 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Code	NEML-KI6
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	8. März 9-12:15 12. April 9-12:15 9. Mai 10:45-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar lesen und besprechen wir kürzere Texte der österreichischen Jahrhundertwende und der Zwischenkriegszeit.
Semesterplan	Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen Arthur Schnitzler: Der tote Gabriel Stefan Zweig: Angst Stefan Zweig: Verwirrung der Gefühle Ödön von Horváth: Lachkrampf Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Alle Primärliteraturen
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Linguistikseminar 2
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs <i>Sprechstunde: Montag 9-10</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-KL7
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	15. Febr. 9-14:15 8. März 12:45-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden grundlegende lexikografische Themen behandelt. Die Studierenden werden mit dem Aufbau und den Typen von Wörterbüchern vertraut gemacht. Es werden sowohl digitale als auch Druckwörterbücher analysiert und benutzt.
Semesterplan	Grundlagen der Lexikografie Wörterbuchtypologie Makro- und Mikrostruktur von Wörterbüchern Recherchieren, Wörterbuchbenutzung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Klausur: praxisbezogene Wörterbuchanalyse
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Bernáth, Csilla (2006): Lexikographie. In: Knipf-Komlósi, Elisabeth / V. Rada, Roberta / Bernáth, Csilla: Aspekte des deutschen Wortschatzes. Kapitel 5. Budapest: Bölcsész Konzorcium. (https://mek.oszk.hu/04900/04913/)
Empfohlene Literatur	Engelberg, Stephan / Lemnitzer, Lothar (2009): Lexikographie und Wörterbuchbenutzung. Tübingen: Stauffenburg.

Kursinformationen	
Titel	Kultur- und Medienwissenschaft 3
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs Sprechstunde: Mittwoch 18-19
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-KK3
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	14. Februar 9-12:15 21. März 9-12:15 25. April 9-10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Phänomen der Popliteratur entsteht im Kontext der amerikanischen Beatliteratur, der Popkultur und der 68er-Bewegung. Die Popliteratur wendet sich neuen Themen und Formen zu und widersetzt sich der etablierten Hochliteratur. Den ersten Autor:innen der 1960er Jahre (Pop I) folgt die Generation der 1990er Jahre (Pop II), neuerdings spricht man sogar von Pop III, von „Postironie“ und „Post Pragmatic Joy“ (L. Randt). Das Seminar greift Werke der beiden letzten Phasen auf und betrachtet sie im Hinblick auf ihre Rolle in und Reflexion von Jugendkultur, Massenmedien und Konsum.
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Die Teilnehmer:innen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionspunkte und Verlauf der Sitzung).
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Baßler, Moritz u. Eckhard Schumacher (Hrsg.): Handbuch Literatur & Pop. Berlin/Boston: de Gruyter 2019.; Catani, Stephanie u. Christoph Kleinschmidt (Hrsg.): Popliteratur 3.0. Soziale Medien und Gegenwartsliteratur. Berlin/Boston: de Gruyter 2024; Hecken, Thomas u.a.: Popliteratur. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler 2015. Weitere Literatur wird auf Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Heribert Tommek: Der lange Weg in die Gegenwartsliteratur. Studien zur Geschichte des literarischen Feldes in Deutschland von 1960 bis 2000. Berlin u.a. 2015; Roman oder Leben. Postmoderne in der deutschen Literatur. Hrg. von Uwe Wittstock. Leipzig 1994; Gerhard Schulze: Die

	Erlebnisgesellschaft. Kultursoziologie der Gegenwart. Frankfurt a.M. 2005; Andreas Reckwitz: Die Erfindung der Kreativität. Zum Prozess gesellschaftlicher Ästhetisierung. 2019; ders.: Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne. Berlin 2017.
--	---

Kursinformationen	
Titel	Diplomandenseinar 2
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 13.30-14.30 nach Vereinbarung
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-SZ2
Raum	Oktatói szoba
Zeit	Donnerstag 11-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, die in Diplomandenseminar 1 erworbenen Kenntnisse über das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten in die Praxis umzusetzen, indem das ausgewählte Thema der Abschlussarbeit in konkreten Schritten ausgearbeitet wird. Mithilfe von Beispielen und praktischen Aufgaben werden u.a. folgende Teilprozesse geübt: Themenwahl, Themenentwicklung, Recherchieren, Strukturieren, formale Gestaltung (z.B. Zitieren, Bibliographieren).
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Themenwahl, Arbeitsphasen – Recherchieren – Aufbau: Titelblatt, Einleitung, Schluss, Hauptteil – Zitieren, Paraphrasieren – Strukturieren, Inhaltsverzeichnis – Bibliographieren, Literaturverzeichnis
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit Vorlegen der Abschlussarbeit 75 % der Arbeit soll bis zum Ende der Vorlesungszeit fertig sein und vorgelegt werden.
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Esselborn-Krumbiegel, Helga (2017): Richtig wissenschaftlich schreiben. 5. aktual. Aufl. UTB
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Literarischer Text und Kontext 2
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla <i>Sprechstunde: Donnerstag 13-14</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-SP16
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	7. März 12:45-16 11. April 9-12:15 9. Mai 9-10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Kurs werden deutschsprachige Erzählungen aus dem 19. und 20. Jahrhundert ausführlich behandelt. Der Akzent beruht auf der Interpretation der Texte, wobei auch wichtige historische und soziokulturelle Faktoren der Entstehung und Wirkung der jeweiligen Texte mitberücksichtigt werden.
Semesterplan	1 E.T. A. Hoffmann: Don Juan 2 Ferdinand von Saar: Schloß Kostenitz 3 Franz Kafka: Der Heizer
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	vorbereitende Lektüre, aktive Mitarbeit; Übernahme einer Präsentation
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Franz Kafka: Der Heizer; E.T.A. Hoffmann: Don Juan; Ferdinand von Saar: Schloß Kostenitz
Empfohlene Literatur	Ansgar Nünning/ Vera Nünning (Hg.): Methoden der literatur- und kulturwissenschaftlichen Textanalyse. Weimar/Stuttgart: Metzler, 2010. Claudio Magris: Der Habsburgische Mythos in der österreichischen Literatur. Salzburg: Otto Müller, 1988, S. 191-201.

Kursinformationen	
Titel	Neue Trends in der Literaturwissenschaft
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz <i>Sprechstunde:</i> Donnerstag 9-10
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-SP17
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	14. Februar 12:45-16 21. März 12:45-16 25. April 10:45-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung werden aktuelle literaturwissenschaftliche Ansätze diskutiert, die jeweils einen anderen Zugang zur Literatur der Gegenwart darstellen, deren Gemeinsamkeit aber darin besteht, dass sie Tendenzen in der Gegenwartsliteratur begrifflich zu fassen suchen und diese mit der Moderne bzw. der Postmoderne in Bezug setzend beschreiben.
Semesterplan	u.a.: Metamodernismus, Off-Modern, Epimodernismus
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Wird in der ersten Vorlesung bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Neue Trends in der Linguistik
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 13:30-14:30 nach Vereinbarung
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	NEML-SP18
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	7. März 9-12:15 11. April 12:45-16 10. Mai 10:45-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist es, die Studierenden mit einem neuen Forschungsparadigma der neueren Sprachwissenschaft im Bereich der Germanistik vertraut zu machen. Der Kurs bietet eine kleinschrittige Einführung in eine aktuell weit verbreitete Theorie, die gebrauchsbasierte Konstruktionsgrammatik.
Semesterplan	Grammatik als kognitives und soziales Phänomen Grundbegriffe: Konstruktionen Grundbegriffe: Das Lexikon-Grammatik-Kontinuum Grundbegriffe: Netzwerkmodelle, Konstruktikon Grundbegriffe: Frequenz, Produktivität und Prototypikalität Grundbegriffe: Frames und Konstruktionen Anwendungsbereiche der gebrauchsbasierten Konstruktionsgrammatik in der germanistischen Linguistik Anwendungsbeispiele
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 1-mal (d.h. eine zweistündige Sitzung) erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden
Pflichtlektüre	Ziem, Alexander / Lasch, Alexander (2013): Konstruktionsgrammatik. Konzepte und Grundlagen gebrauchsbasierter Ansätze. Berlin/Boston: de Gruyter.
Empfohlene Literatur	Fischer, Kerstin/Stefanowitsch, Anatol (2007): Konstruktionsgrammatik: Von der Anwendung zur Theorie. 2. Aufl. Tübingen: Stauffenburg. Ziem, Alexander / Lasch, Alexander (Hrsg.) (2014): Grammatik als Netzwerk von Konstruktionen: Sprachwissen im Fokus der Konstruktionsgrammatik. Berlin/Boston: de Gruyter.

DOKTORATSSTUDIUM

Deutschsprachige Literaturen und Kulturen 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Germanistischer literaturwissenschaftlicher Kurs 7: Midcult, International Style, populärer Realismus?
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz <i>Sprechstunde:</i> Mittwoch 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	PhD 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	PNI-307
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Schwerpunkt des Kurses ist Moritz Baßlers aktuelles Buch zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur im Kontext der Markt- und Mediengesellschaft. Obwohl das Buch deutschsprachige Romane analysiert, wirft Seitenblicke auf aktuelle weltliterarische Ereignisse, publikumserfolgreiche Gattungen und filmische Erzählformen. Baßlers These ist, daß sich der Lesende immer schon in der erzählten Welt befindet, ohne dass die Zeichen des Textes ihn dabei besonders herausforderten. So konnte sich, meint Baßler, ein International Style ausbilden, dessen Prosa in Verbund mit routinierten Plots eine leichte Lesbarkeit garantiert. Wer noch Literatur liest, hat dabei aber oft den Anspruch, nicht bloß gut unterhalten zu werden, sondern auch an Hochkultur, an Kunst teilzuhaben. Dafür muss der International Style seine Lesbarkeit mit Bedeutsamkeit aufladen, ohne die Lektüre allzu sehr zu erschweren. Im Laufe des Kurses besprechen wir Baßlers Thesen und Textbeispiele.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Moritz Baßler: Populärer Realismus: Vom International Style gegenwärtigen Erzählens. C.H.Beck, 2023.
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Germanistischer Literaturwissenschaftlicher Kurs 8
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet <i>Sprechstunde:</i> Dienstag 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	PhD 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	PNI-308
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Dienstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden wir uns theoretisch und praktisch mit den grundlegenden Ansätzen der klassischen Narratologie (mit den Konzepten von Propp, Forster, Hamburger, Todorov, Barthes, Lotman, Genette, Martínez) auseinandersetzen. Wir lernen, wie man Erzähltexte präzise beschreibt und werden diskutieren, wie diese Beschreibungen in die Textinterpretation integriert werden können. Die erarbeiteten Analysemethoden werden auf kürzere Erzähltexte angewendet.
Semesterplan	Begriffsklärungen und theoretische Texte im Bereich der behandelten Themen, Interpretation ausgewählter literarischer Texte.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme, schriftliche Arbeit am Ende des Semesters
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Auszüge aus: Matías Martínez und Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 9. Aufl., München 2012. Tilmann Köppe und Tom Kindt: Erzähltheorie. Eine Einführung. Stuttgart 2014. Handbuch Erzählliteratur. Theorie, Analyse, Geschichte, hg. Von Matías Martínez. Stuttgart/Weimar 2011. Auszüge aus: Theodor Fontane: Frau Jenny Treibel; Arthur Schnitzler: Fräulein Else, Daniel Kehlmann: Ruhm
Empfohlene Literatur	--

Germanistische Linguistik

1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Kontrasztív morfológia
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	PhD 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	PNN-K-205
Raum	Oktatói szoba
Zeit	Freitag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs untersucht die grundlegenden Strukturen und Regeln, die den Sprachgebrauch bestimmen, und beleuchtet zentrale Themen wie Wortarten, Satzbau und morphologische Prozesse. Er legt besonderen Wert auf die Analyse und Beschreibung der grammatischen Phänomene ohne normative Vorgaben. Die Teilnehmenden erlernen Techniken zur systematischen Erfassung und Beschreibung sprachlicher Daten und vertiefen ihr Verständnis der deutschen Grammatik. Ziel ist es, die Fähigkeit zur genauen und differenzierten Sprachbeschreibung zu entwickeln, was für Sprachwissenschaftler von Nutzen ist.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der deskriptiven Morphologie - Grundlagen und neue Ansätze - ausgewählte Phänomene in den einzelnen Teilbereichen der kontrastiven Grammatik - Zusammenspiel verschiedener Teilbereiche der Grammatik - Fragestellungen im fremdsprachendidaktischen Bereich
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichen Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	Dudenredaktion (2016): Duden. Die Grammatik. 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Berlin: Dudenverlag (Der Duden 4). Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	--

Kursinformationen	
Titel	Kontrastive Syntax
KursleiterIn	dr. Péter Kappel <i>Sprechstunde: Donnerstag 10-11</i>
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	PhD 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	PNN-K-207
Raum	Oktatói szoba
Zeit	Montag 14-16 (zweiwöchentlich)
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden wir uns mit dem Satzbau und der Wortstellung aus einer kontrastiven Perspektive beschäftigen. Wir werden uns auf die Analyse und den Vergleich von Satzstrukturen im Deutschen und im Ungarischen konzentrieren, um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu verstehen und ein tieferes Verständnis für die Vielfalt von Satzstrukturen zu entwickeln. Im Fokus stehen folgende Themen: Dependenz und Valenz in der kontrastiven Linguistik Wortstellung im Deutschen und im Ungarischen Der komplexe Satz
Semesterplan	Der Semesterplan wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Beteiligung; schriftliche Arbeit am Ende des Semesters
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichem Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	László Sarolta (2002): Valenz, Äquivalenz, Interferenz. Einige Überlegungen zu einer vergleichenden Valenzanalyse deutscher und ungarischer Verben. In: Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2002, S. 179–188. Pilarský, Jiří (Hg.) (2013): Deutsch-ungarische kontrastive Grammatik. 3 Bde. Debrecen: Egyetemi Kiadó. (insbes. Kap. 2.2.7 Satztopologie) Zifonun, Gisela (2021): Das Deutsche als europäische Sprache: Ein Porträt. Berlin/Boston: de Gruyter. (insbes. Kap. 5)
Empfohlene Literatur	Eroms, Hans-Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin/New York: De Gruyter. Primäre Komponenten des Satzes. Wortstellung. In: Leibniz-Institut für Deutsche Sprache: Grammatisches Informationssystem grammis. Kontrastive Sicht. Aus ungarischer Sicht. https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/3353 https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/4472 Schumacher, Helmut/Kubczak, Jacqueline/Schmidt, Renate/de Ruyter, Vera (2004): VALBU: Valenzwörterbuch deutscher Verben. Tübingen: Narr (Studien zur deutschen Sprache, 31.). (E-VALBU zugänglich unter: https://grammis.ids-mannheim.de/verbvalenz) Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	Kutatói szeminárium
KursleiterIn	Dr. Scheibl György <i>Sprechstunde:</i> Freitag 13-14
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	PhD 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	PNN-402-12
Raum	Oktatói szoba
Zeit	Freitag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Konsultation setzt sich zum Ziel, dem Doktoranden zu ermöglichen, einen schriftlichen Forschungsbericht in deutscher Sprache anzufertigen.
Semesterplan	Im Rahmen der Konsultationen wird dem Doktoranden geholfen, einen schriftlichen Forschungsbericht anzufertigen.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Seminarnote
Abwesenheitsregeln	Abwesenheit ohne Sondererlaubnis (z.B. kivételes tanulmányi rend) ist prinzipiell 3-mal erlaubt. Die Möglichkeit des Nachholens muss je nach verpasster Sitzung mit dem Kursleiter besprochen werden. Eine Abwesenheit kann u. U. mit ärztlichem Attest oder offiziellem schriftlichem Beweis gerechtfertigt werden.
Pflichtlektüre	abhängig von den jeweiligen Forschungsthemen
Empfohlene Literatur	--